

Badische TURNZEITUNG

118. Jahrgang | Nr. 7
Juli 2014

E1470 - ISSN 0721-2828



Stark durchs Ehrenamt

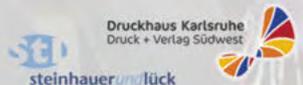
 Badischer
Turner-Bund e.V.

Offizielle Hauptförderer



EnBW

Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



Setzen Sie auf ein Naturtalent.

Jetzt zu
Wasserkraft
wechseln!

Entscheiden Sie sich mit unseren Naturstrom-Tarifen für sauberen Strom aus heimischen Quellen und 100 % Wasserkraft.* Ein absolutes Naturtalent.

Mehr Informationen erhalten Sie kostenfrei unter www.enbw.com/umweltprodukte oder unter 0800 3629-000.

— **EnBW**

Energie
braucht Impulse

* Die EnBW wird auf Basis Ihres Jahresverbrauchs dem Stromnetz zu 100 % regenerativ erzeugte Energie zuführen (derzeit Wasserkraft aus süddeutschen Laufwasserkraftwerken).

Stark durchs EHRENAMT

In den Sonntagsreden der Politiker wird oft das Hohe-
lied auf das Ehrenamt in den Vereinen gesungen – wohl-
wissend, dass diese größte Bürgerinitiative im Land
ohne die millionenfache Mitarbeit dieser freiwilligen
Helferinnen und Helfer nicht funktionieren würde. Be-
kannt sind aber auch die zunehmenden Probleme in
den Turn- und Sportvereinen ehrenamtliche Führungs-
kräfte, Übungsleiter und Funktionsträger zu rekrutieren. Auch der heutige Leitartikel
in der Badischen Turnzeitung kann hierzu keine Patentrezepte liefern. Aber er kann
aufrütteln und sensibilisieren, er kann anregen und Mut machen und Wege aufzeigen,
wie die gewaltigen Zukunftsaufgaben unserer Vereine besser zu meistern sein werden.
Der Badische Turner-Bund bietet jedenfalls durch Seminare und individuelle Beratungen
seine Hilfe an.

Das Schwerpunktthema "Stark durchs Ehrenamt" gibt mir aber auch eine gute Ge-
legenheit mich als verantwortlicher Redakteur von den Lesern der Badischen Turn-
zeitung zu verabschieden. Mein biologisches Alter verpflichtet mich zum beruflichen
Ruhestand und gibt mir zugleich die Chance noch stärker als zuvor ehrenamtlich
tätig zu werden. Als Pressewart des Kraichturngaus Bruchsal und des dortigen Sport-
kreises sowie als zweiter Vorsitzender eines 1.600 Mitglieder großen Sportvereins
bleibt mir keine Chance zur Langeweile.

Was mir bleibt ist ein herzliches Dankeschön an alle Fach- und Gaupressewarte für die
stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auch dieser Personenkreis lebt auf vor-
bildliche Weise das Ehrenamt. Genauso wie die Mehrzahl der fast 6.000 BTZ-Abon-
nenten, die als Übungsleiter, Vorsitzende oder Abteilungsleiter das Rückgrat unserer
Turn- und Sportvereine sind. Ich habe in den zurückliegenden Jahren meiner Tätigkeit
beim Badischen Turner-Bund viele positive Rückmeldungen erhalten und eine groß-
artige Kollegialität im Kreise unserer Turn-Familie erfahren. Dafür zu danken ist mir eine
Herzensangelegenheit.

Der berufliche Abschied von diesem großen und großartigen Verband wird mir erleich-
tert, weil die Nachfolge bestens geregelt ist. Schon seit einem Jahr ist Verena König als
zuständige Referentin für die Öffentlichkeitsarbeit beim BTB tätig und wird mit der
nächsten Ausgabe der Badischen Turnzeitung auch die redaktionelle Verantwortung
übernehmen. Den Bereich des allgemeinen Turnens wird der ehemalige Jugendreferent
Paul Lemlein übernehmen, der zugleich auch als stellvertretender Geschäftsführer fun-
gieren wird. Diese interne Personalentwicklung erlaubt mir, beruhigt in den Ruhestand
zu gehen.

Im Rückblick auf die 35-jährige Tätigkeit beim Badischen Turner-Bund darf ich feststel-
len, dass es eine besondere Gnade ist, wenn man sein Hobby zum Beruf machen darf.
Und dazu in einem von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern getragenen Umfeld,
das Solidarität und Vertrauen vorlebt. Allen, die daran mitgewirkt haben, ein herzliches
Dankeschön.

Kurt Klumpp



INHALT

BTB-Aktuell

Terminkalender / Kurz & bündig	4
Schwerpunktthema: Das Ehrenamt	8

GYMWELT

Ressort Vorführungen	12
BTB/AOK-Gesundheits- wanderwoche	12

BTJ-Aktuell

Schülergruppentreffen	14
BTJunior, ...	14

BTB-Regional

Vereinsbefragung – Main-Neckar Turngau	15
---	----

Wettkampfsport

Aerobic	18
Gerätturnen	19
Gymnastik	20
Kunstturnen Frauen	21
Kunstturnen Männer	24
Orientierungslauf	25
Prellball	26
Rhönradturnen	27
Rhythmische Sportgymnastik	27
Trampolinturnen	28

Personalien

Heinz Eitel †	31
Wilma Breuel †	31
Michaela Günther & Janek Lange	31
Aus der badischen Turnfamilie	31

Aus den Turngaue

Badischer Schwarzwald-Turngau	32
Hegau Bodensee-Turngau	33
Turngau Heidelberg	35
Kraichturngau Bruchsal	36
Main-Neckar-Turngau	37
Turngau Mannheim	37
Ortenauer Turngau	38
Turngau Pforzheim-Enz	39

Amtliche Mitteilungen

BTB-Regional Rhein-Neckar	40
Prellball	42
Turngaue	42

Jobbörse	38 / 43
----------	---------

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Henning Paul

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion

Die Pressewarte der Turngaue und der
Fachgebiete im BTB.

Anzeigenverwaltung Paul Lemlein
Paul.Lemlein@Badischer-Turner-Bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bilder bitte an die Redaktion.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unver-
langte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die kon-
sequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es
sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.*

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monat-
lich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der
Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in
Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen.
Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12.
eines Jahres möglich und müssen mindestens
sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-
Geschäftsstelle eintreffen.



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

KURZ & BÜNDIG

DSB Aus dem Deutschen Olympischen Sportbund

Über Stuttgart nach China:

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN als Wegweiser

Die Deutschen Meisterschaften im Gerätturnen, unter der Federführung des Deutschen Turner-Bundes, des Schwäbischen Turnerbundes und des MTV Stuttgart, werden ein Stelldichein der deutschen Turnstars werden.

Die deutsche Turnelite kommt am 23./24. August in die Stuttgarter SCHARrena, um sich im Kampf um die Deutschen Meister-Titel im Mehrkampf und an den Einzelgeräten zu messen. 24 Frauen und 36 Männer werden dabei ihr Bestes geben.

Umfeld für Leistung

„Stuttgart – da komme ich immer wieder gerne hin. Ich verbinde damit ein fantastisches Publikum, eine sensationelle Atmosphäre und riesige Erfolge. Wenn ich nur an 2007 denke, als ich dort Weltmeister geworden bin. Wahnsinn. In Stuttgart möchte ich deshalb meinen Titel im Mehrkampf erfolgreich verteidigen und noch an dem einen oder anderen Gerät bei der Siegerehrung ganz oben stehen – vor allem natürlich am Reck“, erklärt Hambüchen seine spezielle Verbindung zur Sportstadt am Neckar und seine Zielsetzung.

Terminkalender August / September 2014

27. Juli – 1. August
Fitness am Bodensee – Haltung und Bewegung für Ältere
in Bodman-Ludwigshafen

2./3. August
Bodensee-Turnier Ringtennis in Konstanz

3. – 9. August
Kinderzeltlager des Ortenauer TG in Scherzheim

4. – 8. August
Gerätturncamp der Badischen Turnerjugend in Herbolzheim



4. – 14. August
46. Internationales Jugendzeltlager in Breisach am Rhein

23./24. August
Wasserpokal-Turnier Ringtennis in Mannheim
Deutsche Turnmeisterschaften in Stuttgart

24. – 29. August
Fitness, Wandern und Yoga für Ältere in Todtmoos

7. September
Schluchtenwanderung Badischer Schwarzwald-TG
in Bachheim

7. – 12. September
Wanderwoche in der Lüneburger Heide

12. – 15. September
Deutsche Ringtennis-Meisterschaften in Kieselbronn

19. September
Herbsttagung Kraichturgau Bruchsal in Hambrücken

20. September
AOK Gesundheitstag Kraichturgau Bruchsal und
Karlsruher Turngau in Karlsdorf-Neuthard

25. September
Jugendhearing mit Staffelleiter Faustball in Karlsruhe

27. September
Landesturntag in Donaueschingen

28. September
Gauwanderung Kraichturgau Bruchsal in Forst

Der Vorzeigeturner schätzt wie die anderen Starter das begeisterte Publikum bei den Stuttgarter Events, das viele Starter zu Höchstleistungen treibt. Neben dem 26-Jährigen von der TSG Wetzlar-Niedergirmes werden auch die Lokalmatadoren Marcel Nguyen, Sebastian Krimmer und Kim Bui (alle MTV Stuttgart) sowie Elisabeth Seitz (TG Mannheim) an den Start gehen. Komplettiert wird das Starterfeld u.a. durch Sophie Scheder (TUS 1860 Chemnitz-Altendorf) und Janine Berger (SSV Ulm) bei den Frauen sowie bei den Männern durch Andreas Toba (TK Hannover) und Andreas Bretschneider (KTV Chemnitz).

Qualifikation für die Weltmeisterschaften im Herbst

Unabhängig von den Resultaten der vergangenen EM in Sofia führt der Weg ins Reich der Mitte in diesem Jahr nur über einen Auftritt in Stuttgart. Denn dort werden von Männer-Cheftrainer Andreas Hirsch und Frauen-Cheftrainerin Ulla Koch die WM-Tickets vergeben. Die WM im chinesischen Nanning (3. – 12. Oktober) ist doppelt wichtig: Neben den begehrten Titeln läutet sie auch die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2016 in Rio ein.

Beim Ausrichter MTV Stuttgart freut man sich auf den Turn-Leckerbissen. MTV-Präsidentin Ulrike Zeitler: „Wir freuen uns auf zwei Tage Spitzenturnen in der SCHARrena und hoffen natürlich auf eine voll besetzte Halle. Besonders für unsere Athleten aus Stuttgart und Baden-Württemberg dürfte dieses Heimspiel ein echter Vorteil sein und hoffentlich eine erfolgreiche WM-Qualifikation nach sich ziehen.“

Die Turn-DM startet am Freitag (22. August) mit dem Podiums-training, bevor es am Samstag an den Mehrkampf und die Qualifikation für die Einzelgerät-Finals geht. Am Sonntag stehen dann die Gerätfinals der Männer und Frauen auf dem Programm.

Tickets

Eintrittskarten für die Turn-DM sind erhältlich unter: www.dtb-gymnet.de (Direktlink zur Buchung: <https://events.dtb-gymnet.de/buchen?evsuEventID=28315>) GymNet-Ticketing Hotline: 069/67801-192 www.turn-dm.de, Tel. 0711 28077-277 und 28077-288 ■

Junioren-Länderkampf gegen Frankreich und Schweiz:

DREI BADISCHE TURNERINNEN in der DTB-Auswahl am Start

Beim Junioren-Länderkampf der AK 12/13 gegen Frankreich und Schweiz starteten drei Nachwuchsturnerinnen des Badischen Turner-Bundes in der deutschen Nationalmannschaft.

Für die DTB-Auswahl gingen Hala Sidaou, Hockenheimer Sportverein, Isabelle Stingl, TSV Rintheim, und Emma Höfele von der TG Neureut, die als einzige zuvor schon die deutschen Farben trug, an den Start. Mit im Team waren Julia Plattenhardt vom TSV Berkheim und Platow Anudari (SC Berlin). Hala Sidaou war mit zwölf Jahren das Kücken in der Mannschaft. Nach einer zweitägigen Vorbereitung in Frankfurt mit Bundesnachwuchstrainer Michael Gruhl reiste das Team nach Frankreich an.

Sichtlich nervös begann die DTB-Auswahl am Stufenbarren. Dennoch turnte Isabelle Stingl eine gute Barrenübung mit einem schönen Packsalto. Emma Höfele wurde für ihre durchgeturnte Barrenübung mit 11,00 Punkten belohnt.

Am Schwebebalken musste das Team doch einige Stürze hinnehmen. Nach den ersten beiden Geräten lag Deutschland auf Rang



Fotos: Maria Ruf

drei und wollte am Boden mit der Aufholjagd auf Frankreich und die Schweiz beginnen. Die erfahrenste in der deutschen Mannschaft, Emma Höfele, zeigte eine ausdrucksstarke Übung und erturnte 12,70 Punkte. Auch hier musste die Vertretung des Deutschen Turner-Bundes Stürze hinnehmen. Erst am Sprung zeigte die Mannschaft eine solide Leistung.

Das Endergebnis war der dritte Platz hinter der Schweiz und der Siegermannschaft aus Frankreich. In der Einzelwertung belegte Emma Höfele mit 48,70 Punkten einen guten siebten Platz.

Selina Röhrh

Pluspunkt Gesundheit

ZENTRALE PRÜFSTELLE PRÄVENTION (ZPP)



Seit April 2014 gibt es eine regelmäßige, automatische Datenweitergabe der Pluspunktangebote an die „Zentrale Prüfstelle Prävention (ZPP)“. Über einen von der ZPP erstellten Filter werden diese Angebote in eine separate Datei übernommen.

Diese ist aber nur für die ZPP und die Krankenkassen einsehbar. Vereine, die wissen möchten, welche ihrer Angebote übertragen wurden, müssen Kontakt zu einer Krankenkasse vor Ort oder der ZPP aufnehmen.

Diese Regelung gilt allerdings nur vorübergehend und stellt keine dauerhafte Lösung dar.

Was heißt das konkret für Pluspunkt-Vereine?

Die Übergangslösung vereinfacht den bisher hohen Aufwand für den Antrag auf Zertifizierung durch die Vereine. Andererseits sind die Filterbedingungen noch nicht optimal abgestimmt, sodass leider nicht alle Präventionsangebote zuverlässig übernommen werden.

Weitere Informationen rund um das Gütesiegel „Pluspunkt-Gesundheit.DTB“ sind auf der Pluspunktseite des DTB zu finden: www.pluspunkt-gesundheit.de

Stand der Informationen 23.06.2014/ DTB

Kindersportschulen in Baden-Württemberg:

BADISCHE KiSS aktuell neu zertifiziert

Die KiSS des SSC Karlsruhe und die KiSS Weinheim haben ihre Folgeprüfung bestanden und erhalten das Qualitätssiegel „Anerkannte KiSS“ des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV) für weitere vier Jahre.

Die Prüfung übernahm BTB-Vizepräsidentin Sonja Eitel. Weitere Kindersportschulen in Baden stehen dieses Jahr noch zur Prüfung an. Die BTZ wird regelmäßig darüber informieren.

Die Auszeichnung „Anerkannte Kindersportschule“ bürgt deutschlandweit für Qualität in der motorischen Grundlagenausbildung. Um die Bezeichnung „Anerkannte Kindersportschule“ vom Landessportverband Baden-Württemberg verliehen zu bekommen, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden. Nach zweijährigem Bestehen einer Kindersportschule muss diese sich einer Prüfung unterziehen. Mittels eines Prüfungskataloges der auf der Homepage www.kindersportschulen.de eingesehen werden kann, wird

die Umsetzung der Voraussetzungen geprüft. Nach erfolgreicher Prüfung erhält der Verein eine Plakette und gilt als „Anerkannte Kindersportschule“. Mit diesem in Wort und Bild geschützten Gütesiegel wird die Qualität der Kindersportschule bestätigt, sichergestellt und überprüfbar gemacht.

Foto: Sonja Eitel



Kinder der KiSS Weinheim mit KiSS-Leiterin Kirsten Plümpe bei der Prädikatsverleihung.

Die KiSS-Geschäftsstelle in den Räumen des Schwäbischen

Turner-Bundes hat seit März eine neue Mitarbeiterin. Margit Gfrörer ist die zentrale Anlaufstelle rund um das Thema KiSS.

KISS-KONTAKT

Margit Gfrörer, KiSS-Geschäftsstelle, c/o Schwäbischer Turnerbund e.V., SpOrt Stuttgart, Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart
Tel. 0711 28077-257, Fax 0711 28077-270

Geschäftszeiten: Mo. und Die. 8 – 15 Uhr und Do. 8 – 13 Uhr
info@kindersportschulen.de, www.kindersportschulen.de ■

„Vier Motoren für Europa“ in Schmiden:

ZWEITER PLATZ für die Turnerinnen aus Baden-Württemberg

Bei dem grenzüberschreitenden Wettbewerb „Vier Motoren für Europa“ starteten am 5. Juli in Schmiden Mannschaften für Italien aus der „Lombardei“, für Spanien aus „Catalonien“, für Frankreich aus „Rhone Alpes“ und für Deutschland aus „Baden-Württemberg“.

Es ist ein Wettkampf der Jugend für die Altersklassen von zwölf bis 15 Jahren mit den Sportarten Rhythmische Sportgymnastik, Trampolinturnen sowie Kunstturnen männlich und weiblich. Für



die BaWü-Mannschaft gingen Julia Plattenhardt (TSV Berkheim) Kim Ruoff, (TB Nekarhausen) Tamea Friedl (Spvgg Holzgerlingen) und die badischen Mädchen Isabelle Stingl (TSV Rintheim) und Hala Sidaoui (Hockenheimer Sportverein) an den Start. Als jüngste Mannschaft stellten sie sich mit sehr hohem Niveau und gut gelungenen Übungen vor. Das Endergebnis war der zweite Platz für Baden Württemberg mit 147,65 Punkten hinter der Lombardei mit 151,05 Punkten. Rhone Alpes erreicht 137,05 Punkte Platz drei.

Der Sprung und der Schwebebalken gewann die Mannschaft aus Baden-Württemberg. Julia Plattenhardt erzielte auch an diesen beiden Geräten die Höchstnote und setzte sich in der Einzelwertung mit 49,90 Punkten auf den zweiten Platz. Auch das Ergebnis von Isabelle Stingl mit Platz fünf und 58,50 Punkten sowie Hala Sidaoui als Siebte mit 47,50 Punkten konnte sich sehen lassen.



Beim anschließenden Empfang mit Abschlussbankett wurden die Gesamtsieger aus allen vier Sportarten ermittelt. Auch hier war das Team aus Italien auf Platz eins. Baden-Württemberg wurde Zweiter vor der Vertretung von Rhone Alpes. Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung. Das Interesse der Zuschauer an diesen hochkarätigen Wettkämpfen war in Schmiden allerdings enttäuschend gering.

Maria Ruf

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

FILME vom Landesturnfest in Freiburg

Die Firma Vipro-Videoproduktionen aus Ottersweier hatte auch beim Landesturnfest in Freiburg DVDs der Highlight-Veranstaltungen sowie ein Zusammenschnitt des Landesturnfestes produziert.

Die Filme über die Eröffnungsveranstaltung, Turnfestgala, Gala der Älteren, Gottesdienst, Soirée "Show-Gymnastik-Tanz" sowie die Abschlussveranstaltung können käuflich erworben werden.

Eröffnungsveranstaltung	13,00 Euro
Turnfestgala "WIR in Freiburg"	13,00 Euro
Gala der Älteren "Aktiv sein mit Genuss"	13,00 Euro
Gottesdienst "Wasser und Licht bewegen DICH"	13,00 Euro
Soirée "Show-Gymnastik-Tanz"	13,00 Euro
Abschlussveranstaltung	13,00 Euro
Das Landesturnfest – eine Zusammenfassung	18,00 Euro

Bestellung

Vipro-Videoproduktionen, Norbert Emmeler
 Lerchenstraße 3, 77833 Ottersweier
 Tel. (07223) 911581, Mail: norbert.emmeler@t-online.de



Das Bestellformular kann auch unter www.landesturnfest-freiburg.de heruntergeladen werden.

Dort ist auch die Kurz-Zusammenfassung „Landesturnfest Freiburg 2014 in fünf Minuten“ zum Anschauen veröffentlicht.

Auf Anfrage sind bei der Firma Vipro auch noch DVDs von den Landesturnfesten in Heidelberg und Offenburg sowie von den Landesgymnastraden in Baden-Baden und Konstanz erhältlich.

ANZEIGE



Infos unter www.bus-medien-service.de

Ihr Partner für Screenwerbung & Infotainment - 10 Jahre Erfahrung!

Fahrgast TV - hier werben Sie richtig!

Preiswert & Regional. Zielgerichtet, kostengünstig & immer aktuell.

Wir bringen Ihr Unternehmen in Fahrt - viele tausend Fahrgäste täglich!

Wir erstellen Ihren Spot - Sie haben Erfolg!



Instore TV - das fehlende Element in Ihrem Werbeauftritt.
 Hohe Kontaktwerte - Ihre Inhalte sind schnell austauschbar und dadurch stets aktuell. Direkt am Kunden!



Rathaus TV - Ganzheitliche Kommunikationslösungen im City Marketing.
 Die perfekte Präsentationsplattform Ihrer Inhalte und Produkte.



Golfclub TV - Informationen für Mitglieder und Gäste des Clubs - und Ihr Unternehmen mitten drin!
 Exklusives Werbeumfeld für anspruchsvolle Unternehmen.



Tennis TV - Spiel, Satz und Sieg für Ihr Unternehmen.
 Dynamisch - auffallend - modern.
 Präsentieren Sie sich in Clubheimen und Tennishallen.

Screenwerbung - effektiv und kostengünstig! Mit Bus Medien Service.

Ihr Angebot erhalten Sie unter info@bus-medien-service.de - wir stellen Ihnen gerne unsere Produkte bei Ihnen vor Ort vor!

Bus-Medien-Service | Inh.: Rolf A. Dünnebier | Tel. 0 76 63-9 12 94 44 | Fax: 07663-912 94 45 | Otto Lilienthalstr. 3 | 79331 Teningen - Nimburg | www.bus-medien-service.de

DAS EHRENAMT

im Turn- und Sportverein

Ständig steigende Anforderungen stellen eine große Herausforderung an die ehrenamtlichen Führungskräfte, Trainer, Übungsleiter und Helfer in den Vereinen und Verbänden dar. Egal ob intern, durch die Aufgabenvielfalt und den Aufgabenumfang, durch den deutlich gestiegenen Qualitätsanspruch der Mitglieder oder durch Einwirkungen von außen wie die Konkurrenzsituation vor Ort, die kommende Ganztageschule oder der demographische Wandel. Die bereits ehrenamtlich Tätigen müssen mit der knappen Ressource Zeit möglichst optimal wirtschaften und das Amt effizient gestalten. Neues Personal zu finden und dann auch nach dem Anfangsenthusiasmus zu halten wird immer schwieriger.

Vereine müssen sich, um sich langfristig auf dem immer größer werdenden Markt des Sports behaupten zu können, in struktureller Hinsicht immer wieder hinterfragen, ob die gewählten Strukturen aktuell sind und funktionieren. Die Führung eines Vereins

bedarf heute immer mehr einer ganzheitlichen und möglichst professionellen Handlungs- und Führungsweise. Professionell bedeutet in diesem Zusammenhang aber nicht immer der Einsatz hauptamtlicher Kräfte. Diese können unterstützen, sind aber bei der großen strukturellen und organisatorischen Vielfalt der Vereine sicherlich auch nicht das Allheilmittel.

Vielmehr geht es auch darum, beispielsweise Sitzungen effektiv zu gestalten, sich in Teilbereichen an professionellen Strukturen zu orientieren oder dem eingesetzten Personal die entsprechende Unterstützung und Aufmerksamkeit zukommen zu lassen.



Ist Ehrenamt noch leistbar?

Der große Vorteil der Vereine gegenüber allen anderen Anbietern im Sport ist die ehrenamtliche Grundstruktur. Dieser Aufbau ist im Ausmaß der Vereinslandschaft mit keiner anderen Organisationsform vergleichbar und macht die Turn- und Sportvereine zu speziellen Sportanbietern. Die Vereine sind gerade durch die ehrenamtlichen Strukturen in der besonderen Lage, ihr Angebot zu deutlich günstigeren Preisen durchführen zu können, als es der Konkurrenz möglich ist. Und diese ist mannigfaltig. Ob Fitnessstudio, private Sportkurs-Anbieter, öffentliche Sportangebote oder Volkshochschule. Und das ist nur eine sehr kleine und lokal völlig unterschiedliche Auswahl der Konkurrenten, denen sich ein Verein gegenüber sieht. Hier müssen Vereine den lokalen Markt beobachten und sich entsprechend positionieren. Dabei können die Vereine auch auf die Unterstützung durch den BTB zählen, der helfen kann, die Situation im Verein und vor Ort zu analysieren.

Wie lässt sich die ehrenamtliche Struktur auch in Zukunft sicherstellen?

Viele Vereine klagen mittlerweile über die fehlende Besetzung der Ehrenämter. Die Vereinslandschaft sieht sich mehr und mehr einer neuen Generation von Ehrenamt gegenüber. War es früher



oft üblich, ein Ehrenamt über Jahrzehnte zu begleiten, so haben viele Vereine mittlerweile Probleme alle Vorstandsposten dauerhaft zu besetzen. Vereine müssen sich deshalb Gedanken machen, wie sie das Ehrenamt weiterhin attraktiv gestalten können.

Strategie, Visionen, Ziele

Vereine klagen oft über mangelndes ehrenamtliches Personal, über nicht besetzte Stellen und die viele Arbeit, die ehrenamtlich geleistet werden muss. Doch worauf basieren die Stellenpläne in den Vereinen? Oft auf Erfahrungswerten der letzten Jahre. Aber genau wie das Angebot und die Konkurrenzsituation müssen auch die Struktur und die Ziele des Vereins immer wieder überprüft werden.

In jeder Vorstandschaft gibt es Visionen. Jede und jeder ehrenamtlich Tätige hat ein persönliches Bild „ihres“ bzw. „seines“ Vereins. Doch stimmt dies auch mit dem allgemeinen Vereinsbild überein? Wollen alle Vorstandsmitglieder die gleiche Entwicklung für den Verein? Soll sich der Verein vergrößern, das Angebot erweitern oder sich spezialisieren? Ist es sinnvoll, nach immer mehr Mitgliedern zu streben? Wendet sich der Verein hin zum Wettkampfsport, oder zum offenen Freizeitangebot? Fragen, die zunächst die Vorstandschaft intern klären muss. Sie führt nach Satzung die Geschäfte des Vereins und sollte somit zuerst einmal die unterschiedlichen Visionen sammeln und daraus durchaus langfristige Ziele für den Verein entwickeln.

Durch Visionen und Ziele können sich neue Wege für den Verein öffnen, für die vielleicht auch neue Strukturen benötigt werden. Hat der Verein seine Ziele festgelegt und die Strukturen geklärt, dann kann er auch die real gelebte Struktur überprüfen. Vielleicht müssen dann auch nicht mehr alle Ehrenämter besetzt sein, oder gar neue geschaffen werden. Festgelegte Ziele bieten damit die strukturelle Grundlage, um auch den Personalbedarf im Verein festzustellen.

Aufgabenbeschreibungen

Wichtig bei der Suche nach neuen Mitarbeitern ist es, den genauen zeitlichen und inhaltlichen Umfang des jeweiligen Ehrenamtes darzustellen. Aufgabenbeschreibungen von den einzelnen Ämtern helfen dabei, neue Ehrenamtliche zu gewinnen. Wenn der Verein auf Personen zugeht und mit dem Gespräch auch eine Übersicht über die tatsächlichen Aufgaben und dadurch resultierend die benötigte Zeit mit bringt, ist es für mögliche Interessenten deutlich einfacher, sich für oder gegen ein Ehrenamt zu entscheiden. Nicht zu unterschätzen ist hierbei die persönliche Ansprache. Sie ist zum einen verbindlicher als eine Anzeige in der regionalen Zeitung und zum anderen kann auf Bedenken schneller und effektiver reagiert werden. Der größte Teil der Mitarbeiter wird immer noch über die persönliche Ansprache gewonnen. Zusammen mit

einem „guten Draht“ zur Zielperson erleichtern die Aufgabenbeschreibungen also ungemein die Findung der „richtigen“ Person. Wenn der Verein festgestellt hat, welchen personellen Bedarf er hat und welche Aufgaben die potentiellen Ehrenamtlichen erfüllen müssen, dann wird auch klarer, wen man als neue/n MitarbeiterIn ansprechen muss.

Aufgaben überdenken und Sicherheit geben

„Das kann ich niemals alles machen“, hören viele Vereinsvertreter, die potenzielle neue Mitarbeiter ansprechen. Ein Ehrenamt von vornherein klar darzustellen ist die wichtigste Grundlage das Amt auch dauerhaft attraktiv zu gestalten. Außerdem kann sich der Verein auch überlegen, die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen. Warum nicht den Aufgabenbereich eines scheidenden Mitglieds in verschiedene kleinere Bereiche aufteilen? Das erhöht zwar die Zahl der notwendigen Ehrenamtlichen, aber im Regelfall sind diese auf Grund der kleineren Aufgabenpakete leichter zu gewinnen. Ebenfalls hilft es gerade bei jungen Ehrenamtlichen, oder Personen, die das Amt noch nicht lange ausüben, erfahrene Berater oder Mentoren zur Seite zu stellen. Mit dem Wissen der Unterstützung im Hintergrund lässt sich ein Amt beruhigter ausüben.

Um ggf. abschreckende lange Bindung an ein Ehrenamt zu vermeiden, hält die Projektarbeit immer mehr Einzug in den Vereinen. Statt ein „Vorstandsmitglied für Veranstaltungen“ sucht der TV Musterstadt für die fünf Vereins-Veranstaltungen im Jahr nach fünf unterschiedlichen Verantwortlichen, die dann jeweils nur für eine Veranstaltung verantwortlich sind. Auch hier natürlich ein erhöhter Suchaufwand, aber wieder der Vorteil der aufgeteilten Arbeiten und vor allem der klar definierte zeitliche Umfang. Mit dem Projekt, ist auch das Amt nach der Nachbetrachtung beendet und die Mitarbeiter stehen vielleicht für neue Aufgaben zur Verfügung. Durch die zeitliche Überschaubarkeit besteht der Vorteil, dass eine Überforderung und Überbelastung vermieden werden kann.

Persönlichen Gewinn darstellen

Aber Ehrenamt bedeutet nicht nur Arbeit. Jede und jeder Ehrenamtliche trägt einen persönlichen Gewinn aus seiner Arbeit. Dieser Gewinn kann ganz unterschiedlich ausfallen. Die Trainerin, die sich über die strahlenden Augen ihrer Schützlinge im Training oder beim Wettkampf freut, oder der Vereinsvorsitzende, der ein zufriedenes Gefühl nach einem erfolgreichen Sponsorengespräch für „seinen“ Verein hat. Zufriedenheit und Erfüllung finden viele in der Ausübung ihres Ehrenamtes. Ein nicht unerheblicher Motivationsfaktor.

Direkter materieller Gewinn stellt im Regelfall kein Motivationsgrund dar, da im Ehrenamt keine klassische Bezahlung geleistet wird und somit für die Amtsträger auch kein materieller Gewinn entsteht. Allerdings kann die Ausübung eines Ehrenamtes durchaus indirekte materielle Gewinne bringen. In vielen Bereichen des täglichen Lebens, und vor allem im Berufsleben kann ein Ehrenamt förderlich sein. Ehrenamtlichen Personen wird im Berufsleben oft höhere Teamfähigkeit und eine gute persönliche Organisationsstruktur nachgesagt. Entsprechend können natürlich auch die Berufschancen steigen. Außerdem lassen sich durch den gemeinsam betriebenen Sport leichter Kontakt knüpfen.

Neben emotionalen Gewinnen und höheren Berufschancen entwickeln sich Amtsträger durch die Ausübung des Amtes natürlich auch in ihrer Persönlichkeit. Die soziale Interaktion in der Gemeinschaft, Diskussionen führen, Meinungen vertreten und, und, und ...

Das Ehrenamt stärkt Kritik- und Kommunikationsfähigkeit, demokratisches Denken und Handeln. Stärkt also die Persönlichkeit. Ein nicht zu unterschätzender Gewinn für das komplette Leben.

Unterstützung gewährleisten

Allerdings kann die Persönlichkeitsentwicklung in allen Bereichen noch durch Schulungen und Fortbildungen gestärkt werden.

Bei Übungsleitern und Trainern ist die fachpraktische Aus- und Fortbildung selbstverständlich. Ähnlich sieht es bei Fachthemen wie Steuern, Finanzen, Vereinsführung oder Ähnlichem aus. In diesem Bereich ist es für ehrenamtlich Tätige auf Grund der steigenden Anforderungen immer wichtiger, sich auf dem Laufenden zu halten. Auch hier ist also die Notwendigkeit an Weiterbildung erkannt und steigt mehr und mehr. Im Bereich der persönlichkeitsfördernden und bildenden Maßnahmen ist der Fortbildungsbedarf noch nicht komplett erkannt. Es gibt Vereinsvorsitzende denen liegt es im Blut, dass sie „toll reden“, oder ihre Vorstandschaft super motivieren können. Andere müssen sich dies erst erarbeiten. Der Schritt selbst Schulungen zu diesen Themen zu besuchen wird aber oft aus zeitlichen Gründen nur zögerlich getan. Ehrenamtlich Tätige haben natürlich nur ein bestimmtes Zeitbudget und müssen die wertvolle Zeit sinnvoll aufteilen und entsprechend Prioritäten setzen. Neben Training, Sitzungen, Wettkämpfen und Tagungen müssen Fortbildungen natürlich auch im zeitlichen Budget untergebracht werden. Im Bereich der persönlichkeitsfördernden und bildenden Maßnahmen ist der Erfolg auch deutlich schwerer festzustellen, als in fachlichen Bereichen. Das erworbene „Wissen“ muss erst angewandt werden. Aber spätestens beim Anwenden merken viele, dass sie sich deutlich leichter tun.

Unterstützung durch den Verband

Um den Vereinen und allen Interessierten hier Unterstützung zu bieten und diese auf dem Weg der Organisationsentwicklung zu begleiten und zu unterstützen, bietet der BTB dafür ein umfangreiches und differenziertes Konzept an. Schwerpunkte dieses Konzeptes sind neben einer Visions- und Strategieentwicklung,





ein Kompetenzmanagement zur Gewinnung neuer Mitarbeiter sowie der Bindung und Qualifizierung vorhandener Mitarbeiter.

Darüber hinaus wird der Erfolg von Vereinen immer mehr von den Fähigkeiten zur Personal- und Persönlichkeitsentwicklung abhängen. Auch hier wird der BTB sowohl Seminare wie auch individuelle Angebote im Rahmen des Service „**Verein inForm**“ verstärkt ausbauen. Durch die Kooperationen mit den Badischen Sportbünden wird das Angebot an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen noch erheblich ausgeweitet werden.

Individuelle Weiterbildung

Der BTB bietet sowohl alleine, als auch in Kooperation mit den Sportbünden in Karlsruhe und Freiburg, Seminare zur Persönlichkeitsbildung und zur Vereinsführung an. Beispiele sind hier Maßnahmen für Jubiläumsvereine und jährlich wechselnde Lehrgänge zu den Themen „Soziale Kompetenz“, „Kommunikation“, „Strategie- und Visionsentwicklung“ und vielen weiteren Themen.

Im Jahr 2014 finden noch folgende Seminare statt:

Organisation eines Vereinsjubiläums

Angesprochen werden hier vor allem Vereine, die in den Jahren 2015, 2016 oder 2017 ein Jubiläum feiern. Das Seminar bietet den Mitarbeitern, welche für die Vorbereitung und Durchführung der Festveranstaltungen zum Vereinsjubiläum verantwortlich sind, unter anderem Inhalte zur Planung und Organisation der Festveranstaltung und des Festaktes. Ferner Ideen und Hinweise zur Einladung von Ehrengästen, die Gestaltung der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit und weitere praktische Tipps.

S-148010

Termin:	18. – 19.10.2014
Meldeschluss:	18.09.2014
Seminarort:	Sportschule Schöneck
Organisationskosten	BTZ-Abonnenten 65,00 Euro Regulär 75,00 Euro
	5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „TIP“.

Kooperationsangebot des BSB Nord:

Kommunikation ist (fast) alles – auch im Verein

Immer dann, wenn sich Menschen begegnen, findet Kommunikation statt. Ob im Verein, im beruflichen oder privaten Kontext, sie erscheint uns meist so selbstverständlich, dass wir nur selten darüber nachdenken. Kommunikationsfähigkeit stellt den

Hauptbestandteil sogenannter „sozialer Kompetenz“ dar, die gerade im Vereinsleben immer mehr an Bedeutung gewinnt. Dennoch wissen wir alle, dass die gelungene Kommunikation nicht selbstverständlich ist. Ziel des Trainings ist es, Sie noch besser in die Lage zu versetzen, durch eigene Klarheit stimmiger und erfolgreicher im Verein zu kommunizieren. Das Seminar gibt Antworten auf Fragen wie „Was genau macht eine gelungene Kommunikation aus und wie können wir sie erreichen?“ oder „Wie kann man im Verein für einen guten Informationsfluss sorgen?“

Termin:	26. – 27.09.2014
Meldeschluss:	12.09.2014
Seminarort:	Zuzenhausen
Organisationskosten:	50,00 Euro

Anmeldung über den BSB Nord.

Vereinsübergreifende Angebote

Der BTB bietet ein dreitägiges Beratungswochenende mit erfahrenen und geschulten Moderatoren und gegenseitigem Austausch an. Die Teilnehmer setzen sich dabei aus strukturähnlichen Vereinen zusammen. Das Programm wird immer aus den jeweiligen Wunschthemen der angemeldeten Vereinsmitglieder zusammengestellt. In gemeinsamen Arbeitsgruppen gilt es die Stärken und Schwächen zu analysieren und Strategien für den eigenen Verein zu entwickeln.

Verein inForm – „Miteinander zum Erfolg“

Wie gewinne ich neue Mitarbeiter oder wie machen andere Vereine das? Ist unsere Struktur noch aktuell, oder muss ich mich an anderen Vereinen orientieren? Was passiert mit dem Verein, wenn die örtliche Schule zur Ganztagschule wird?

Diese und andere Fragen stellen sich viele Vereine. Aber viele Fragen sind auch schon beantwortet. Genau dies nutzt der BTB bei dem dreitägigen Beratungswochenende im Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten. Durch Zusammenarbeit verschiedener Vereine werden Lösungswege diskutiert und anschließend für den eigenen Verein angepasst.

Moderation und Fachvorträge erfolgen durch geschulte Referenten des Badischen Turner-Bundes.

Die Anreise ist am Freitagnachmittag, Ende des Seminars ist am Sonntag nach dem Mittagessen. Vier bis sechs Vereine mit jeweils fünf bis sieben Teilnehmern treffen sich in Altglashütten.

S-148030

Termin:	14. – 16.11.2014
Meldeschluss:	17.10.2014
Seminarort:	FBZ Altglashütten
Kosten:	95,00 Euro/Person im Zweibett-/Doppelzimmer 5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „TIP“.

Individuelle Angebote für Vereine

Unter dem Titel „**Verein inForm** – Individuell“ bietet der BTB vereinspezifische Moderation und Betreuung an. Unsere geschulten Moderatoren sind Fachleute, die eine individuelle und vertrauliche Beratung mit dem Ziel anbieten, vereinsinterne Probleme zu erkennen und zu beheben. Dabei werden die Möglichkeiten einer systematischen und zielorientierten Vereinsführung aufgezeigt. Neben dem Inhalt kann auch der Beratungsumfang auf die Vereinsbedarfe angepasst werden. Vom Einzelimpuls eines Be-

beratungsgesprächs bis hin zur kompletten Begleitung des Beratungs- und Entwicklungsprozesses gibt es alle Möglichkeiten. Termin und Ort ist individuell abstimbar.

Fragen zu Verein inForm

Bei Fragen zum Inhalt, Ablauf oder den organisatorischen Rahmenbedingungen wenden Sie sich bitte an Marc Fath, Marc.Fath@Badischer-Turner-Bund.de oder Telefon 0721 181521.

Fazit: Vereinsentwicklung als Chance nutzen

Sicherlich ein zeitlicher Mehraufwand, aber einer, der sich definitiv auch auszahlt. Vereine müssen die Chance der Weiterentwicklung nutzen, um auch in Zukunft markt- und konkurrenzfähig zu bleiben. Alternative Formen des Ehrenamtes, für viele vielleicht sogar ein „neues Ehrenamt“, können den Verein dabei in seiner Personalpolitik deutlich voranbringen.

Marc Fath



ANZEIGE

pedalo®

Produkte für Spiel, Sport & Therapie

HIER WERDEN DIE KARTEN NEU GEMISCHT!

pedalo®-Stelzen-Fußball

Auf die Stelzen, fertig, los! Egal ob „Eins gegen Eins“ oder in 3er-Teams gegeneinander - pedalo®-Stelzen-Fußball ist Gaudi für Spieler und Zuschauer zugleich und mischt den Fußball-Alltag auf.

Bei diesem Fußballerlebnis spielt der Altersunterschied keine Rolle!

Werde Fan von pedalo® auf:

pedalo® by Holz-Hoerz | Holz-Hoerz GmbH | Tel. +49 (0) 73 81 / 93 57-0 | Fax +49 (0) 73 81 / 93 57-40 | info@pedalo.de



GYMCARD

Gemeinsam **mehr** erreichen.
Mehrwert im Verein.

- mehr** Bildung und Wissen ✓
- mehr** Gymnastik und Fitness ✓
- mehr** Erlebnis und Begegnung ✓



Preisvorteile und
Expertenwissen unter

www.gymcard.de



*Mit der GYMCARD bei der
Frankfurter Convention sparen*

Am 23. und 24. August 2014 geht die etablierte Frankfurter Convention mit den richtungsweisenden Trends und anerkannten Übungsprogrammen in die nächste Runde. Erleben Sie Neues aus den Bereichen Gesundheitssport, Fitness, Aerobic und Dance.

In mehr als 60 Workshops werden Trend-Themen wie beispielsweise KamiBo, 4XF Outdoor FitCamp, 4XF CrossTraining oder Faszientraining angeboten. Sportinteressierte aus ganz Deutschland und darüber hinaus treffen sich, um dieses Wochenende als Fortbildung für sich zu nutzen und viele neue Ideen und Eindrücke mitzunehmen.

Als Presenter sind bei der 14. Frankfurter Convention die Top-Instructors der Szene Gabi Fastner, Chris Harvey, José Martinez, Corinna Michels u. v. m. mit dabei. Schauen Sie auch bei den Messeständen von AirTrack, DTB-Shop, Erima, Togu, Winshape u.a. vorbei.

Mit Ihrer GYMCARD sparen Sie bei der Frankfurter Convention bis zu 40 Euro. Mehr Informationen zur GYMCARD erhalten Sie auf www.gymcard.de.

Weitere Infos zur Frankfurter Convention und die Anmeldung finden Sie unter www.kongress.dtb-online.de

DTB 
DEUTSCHER TURNVERBAND

GYMWELT 

**14. Frankfurter
Convention 2014**
Gesundheitssport | Fitness |
Aerobic | Dance

**SA 23.08.2014
SO 24.08.2014**

GYMAKADEMIE
Hallen der Sportverbände
und Commerzbank Arena

Otto-Fleck-Schneise
Frankfurt am Main

www.kongress.dtb-online.de

Ressort Vorführungen blickt voraus

Am Samstag, dem 28. Juni, trafen sich die Teammitglieder des Ressorts Vorführungen/Projekte mit den Vertretern der Turngäue in Karlsruhe zu ihrer jährlichen Tagung.

Nach dem Rückblick auf das Landesturnfest Freiburg berichteten die Turngäuvetreter über ihre jeweiligen Gauaktivitäten im Bereich Show und Vorführungen. Gemeinsam wurden danach die Aktivitäten des Ressorts im Jahr 2015 besprochen und festgelegt. Die Möglichkeit des Austausches untereinander sowie mit den Vertretern des Badischen Turner-Bundes wurde von den Vertretern der Turngäue sehr positiv aufgenommen. Mit neuem Input durch die Turngäuvetreter wird das Ressortteam seine Arbeit in den kommenden Monaten fortführen. An einer jährlichen Tagung mit den Turngäuvetretern wird festgehalten. Das Arbeiten, Entwickeln und sich Austauschen in großer Runde findet 2015 am Samstag, 26. September 2015 erneut in Karlsruhe statt. Wir freuen uns darauf!

Melanie Rieder



Aktiv für das Ressort Vorführungen/Projekte waren (v.l.n.r.): Jeannette Kunoth / Turngau Heidelberg, Gerlinde Bucher-Wünsch / Ressortteam, Heidi Mayer / Ressortteam, Nathalie Gräble / Turngau Mannheim, Martina Pickavé / Karlsruher Turngau, Gertrud Reichert/Ressortteam, Vanessa Schmidt / Ressortteam und Breisgauer Turngau, Lisa Scherer / Kraichturngau Bruchsal und (nicht im Bild) Vanessa Velte / Ressortteam, Melanie Rieder/Ressortleitung.

Foto: Melanie Rieder

BTB/AOK-Gesundheitswanderwoche in St.Märgen:

Dem mäßigen Wetter erfolgreich getrotzt

Gesundheitswandern was ist das? Dies war bei der Begrüßung und Vorstellung des Wanderführers Klaus Grimm und den zwölf Wanderfreunden am ersten Tag die Frage. Man konnte es sich wirklich nicht vorstellen, aber am letzten Tag der BTB/AOK-Wanderwoche, die der BTB vom 11. bis 16. Mai in St.Märgen durchgeführt hatte, war es allen Teilnehmern klar geworden.

Klaus Grimm war dazu ein hervorragender Fachmann. Er strahlte eine Begeisterung aus, wenn es um die Landschaften, Lichtungen des Waldes und um die verschiedenen Vegetationsschichten ging.

Er erklärte die Kostbarkeiten am Wegesrand z.B. die Rodungsinseln, und die Zeugen der Vergangenheit (Eiszeit). Ebenso wies er auf die Bodenbeschaffenheit, wie Gesteine (Granit und Gneis), Mineralgänge sowie Quarz als Grundrohstoff für die Glasproduktion hin. Auch die Besichtigung und Führung in Kloster St. Peter war sehenswert.

Leider war das Wetter nicht so optimal, es war kalt und regnerisch an den ersten Tagen, jedoch eine Erfahrung, die man sonst nicht erlebt, wenn man nicht in die freie Natur geht.

Morgens nach dem reichhaltigen Frühstück im Hotel Hirschen in St.Märgen wurde im Hause, da es das Wetter im Freien nicht zuließ, eine Stunde Gymnastik, verbunden mit Spielen verschiedener Arten, Stabilisierung sowie An-/Entspannungsübungen durchgeführt. Anschließend ging es zum Wandern.

Die Wanderungen waren präzise vom Wanderführer Klaus Grimm vorbereitet: Von St.Märgen aus bis St. Peter war die erste Wanderung. Die zweite Wanderung begann vom Thurner Haus aus ebenfalls wieder nach St.Märgen. Am dritten Tag fuhr man mit dem Bus nach St. Peter zur Klosterbesichtigung. Die vierte Wanderung führte von Hinterzarten aus zum Mathisleweiher und

zum Mathislehof. Auf dem Hof hatte die Gruppe eine Führung durch die Bäuerin. Abschluss der Wanderwoche war eine schöne Wanderung von Gütenbach zum Balzer Herrgott.

Am Donnerstagabend saßen die Teilnehmer nochmals gemütlich zusammen, sprachen über ihre Eindrücke und schauten gemeinsam einen Film über den Schwarzwald an. Die Wandergruppe war sehr harmonisch und bedankt sich sehr herzlich bei Klaus Grimm. Wir wünschen noch viele solche Gesundheitswanderungen.

Bärbel Neef, eine Mitwanderin



Foto: Bärbel Neef



Am 18./19. Oktober in Karlsruhe:

SCHÜLERGRUPPENTREFFEN mit After-Show-Party

Das 2. Badische Schülergruppentreffen der Badischen Turnerjugend wird vom 18. bis 19. Oktober in Karlsruhe ausgetragen.

In Karlsruhe-Neureut steht den SGW-Gruppen ein spannendes Wettkampfwochenende bevor, mit dem ausrichtenden Verein MTV Karlsruhe steht ein Verein mit zahlreichen motivierten Mitarbeitern als Gastgeber für den Wettstreit der badischen Schülergruppen bereit, um allen Teilnehmern tolle Stunden zu bereiten. Die detaillierte Ausschreibung ist auf der Homepage der Badischen Turnerjugend veröffentlicht, Meldungen sind über das Gymnet möglich. Neben den Wettkämpfen im Gerätturnen, Leichtathletik und Schwimmen wird die Siegerehrung und Show der Sieger mit der anschließenden After-Show-Party das Highlight am Samstagabend sein. Die Teilnehmer im Alter von 14 Jahren und jünger werden in Gemeinschaftsquartieren im Schulzentrum Karlsruhe-Neureut untergebracht sein.

Drei Fragen an Ruth Lanser vom MTV Karlsruhe

Ihr habt euch als Ausrichter für das zweite badische Schülergruppentreffen beworben. Was erhofft ihr euch als Verein von dem zweitägigen Event?

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und Mitgliedern, um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu sichern und das „Wir-Gefühl“ im Verein noch weiter zu stärken.

Wie viele Helfer werdet ihr in welchen Bereichen im Einsatz haben?

Wir planen mit ca. 20 Helfern während des Wettkampfes und 20 weiteren, die sich um die Verpflegung der Teilnehmer (Wettkämpfer, Trainer, Kampfrichter, Besucher) kümmern. Zusätzlich benötigen wir zehn Helfer, die uns beim Auf- und Abbau unterstützen und jeweils fünf, die sich um die Übernachtung und das Frühstück kümmern.

Mit wie viel Stunden ehrenamtlicher Arbeit rechnet ihr?

Ich nehme an, dass wir mit allen Helfern zusammen auf ca. 400 Stunden Arbeitsstunden kommen werden. ■

BTJunior feiert 2015 fünfstufiges Jubiläum

Auch im kommenden Jahr wird die Badische Turnerjugend die Ausbildung zum BTJunior anbieten, die voraussichtlich am 25./26. Oktober starten wird. Die Ausbildungsreihe hat sich fest im Jahresprogramm der Badischen Turnerjugend etabliert und feiert mit der nächsten Runde sogar das kleine „fünfstufige Jubiläum“.

Interessenten können sich jederzeit an den Verantwortlichen Dominik Mondl, dominik.mondl@badischer-turner-bund.de wenden, er steht für ausführliche Infos gerne zur Verfügung. ■

TEILNEHMER-RÜCKGANG beim Jugendlager in Breisach

Nach dem Meldeschluss Ende Juni haben sich für das 46. Internationale Jugendzeltlager der Badischen Turnerjugend in Breisach 450 Kinder im Alter von 12 bis 16 Jahren angemeldet. Zusammen mit 40 Betreuern und 15 „Festen Diensten“ wird der Turnnachwuchs sicherlich wieder elf unvergessliche Tage auf dem Zeltplatz an der Möhlin verbringen. Im Rahmen der Ausbildung zum BTJunior werden sich die elf Teilnehmer auch in diesem Jahr aktiv ins Breisachlager einbringen und mit der Organisation einiger Programm-Punkte ihre Ausbildung abschließen. Ausführliche Nachrichten werden in den nächsten Ausgaben der Badischen Turnerzeitung veröffentlicht. ■

BTJ-SPECIAL JUGENDTURNEN am 8. November in Haslach

Zum diesjährigen BTJ-Special Jugendturnen lädt die Badische Turnerjugend alle Interessierten am 8. November nach Haslach ein. Aus insgesamt 24 unterschiedlichen Arbeitskreisen kann sich jeder nach seinen Vorlieben seine individuelle Fortbildung zusammenstellen. Arbeitskreise werden in verschiedenen Variationen in den Bereichen Gerätturnen, Gymnastik/Tanz, den Turnspielen, TGW/TGM, Fitness/Gesundheit/Trendsport und Erste Hilfe bei Sportverletzungen angeboten. Detailinformationen sind auf der Homepage www.badische-turnerjugend.de veröffentlicht bzw. können im Jugendreferat der BTJ angefordert werden. Die Fortbildung wird mit acht Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung angerechnet und kostet für Teilnehmer aus den BTB-Mitgliedsvereinen 45,00 Euro, Nichtmitglieder zahlen 55,00 Euro. Die Anmeldung ist über das Turn-Infos-Portal www.btb-tip.de möglich. Bei dieser Lehrmaßnahme steht im Vordergrund Grundlagen für spannende Übungsstunden zu vermitteln, traditionelle und neue Sportarten sowie die Interessen von Jugendlichen zusammen zu führen. Bei Fragen steht die BTJ telefonisch unter 0721 181516 oder per E-Mail fabienne.kohnle@badischer-turner-bund.de gerne zur Verfügung. ■

TURNERJUGEND Bestenkämpfe Gerätturnen 2015

Für die Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen im Jahr 2015 stehen bereits jetzt die Termine fest. Die Gaumentscheide in den 13 Turngauen werden an den Wochenenden 28. Februar/1. März und 7./8. März ausgetragen, die vier Bezirksentscheide sind auf den 21./22. März terminiert, ehe die Wettkampfserie mit dem badischen Landesfinale am 25. April im Main-Neckar-Turngau ihren krönenden Abschluss finden wird. Die genaue Ausschreibung wird Ende des Jahres auf der Homepage der Badischen Turnerjugend veröffentlicht. ■

VEREINSBEFRAGUNG im Main-Neckar Turngau

Im Main-Neckar Turngau (MNTG) haben sich dieses Jahr 32.300 Mitglieder gemeldet. Alle 144 Vereine des Main-Neckar Turngaus konnten mit unserer Vereinsbefragung erreicht werden. Der Fragebogen konnte hier vor allem telefonisch sehr erfolgreich abgefragt werden.

Zur nachfolgenden Auswertung stehen somit alle Mitgliedsvereine und alle Mitglieder zur Verfügung, eine fantastische Quote. Für die Verbreitung von Turngau-, Verbands- und Bildungsinformationen liegen von allen Vereinen Personen zur Ansprache vor, sodass hier ein sehr guter Austausch und Kontakt stattfinden kann.

In den Kernsportarten ist der Main-Neckar Turngau mit den zurückgemeldeten Vereinen, stark vertreten 62 Vereine (43,1%) bieten Kleinkinderturnen, 78 Vereine Kinderturnen (54,2%) und 28 Vereine (19,4%) bieten allgemeines Turnen an.

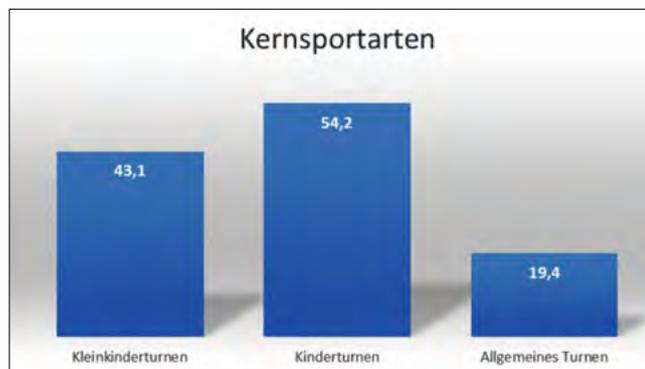


Abb. 1: Kernsportartenverteilung im MNTG (Zahlenangaben in Prozent).

Im Wettkampfbereich sind im Gerätturnen (m/w) insgesamt 24 Vereine (17,4%) aktiv, auch sechs Vereine (4,2%) sind mit Turnspielen im Wettkampf aktiv.

Bereits 128 Vereine (88,9%) des Main-Neckar Turngaus haben Angebote im Programm, die Teil der GYMWELT Kampagne sind. Fünf Vereine nützen die Marke GYMWELT um diesen Bereich attraktiv und aktiv zu vermarkten und zu präsentieren. Ebenso

aktiv sind die Vereine mit Angeboten für Ältere & Senioren, 123 Vereine (85,4%) haben hier entsprechende Programme und stellen sich damit sehr erfolgreich den Herausforderungen des demographischen Wandels.

Die Veranstaltungen des Turngaus und des Verbandes werden im MNTG beispielsweise beim Gauturntag von fast drei Viertel der Vereine (67,4%) besucht. An den Bildungsangeboten nehmen 66 Vereine (45,8%) teil.

In der nächsten BTZ folgen die Ergebnisse aus der Vereinsbefragung des Turngaus Mannheim.

*Rebekka Ulrich, Werner Wießmann & Rainer Klipfel
Badischer Turner-Bund e.V., Regionalreferenten*

TV Mannheim-Waldhof wurde Regiomeister der Turnerinnen: **SPANNENDE WETTKÄMPFE beim Ligafinale in Weinheim**

Acht Mannschaften aus der Regioliga der Turnerinnen hatten sich für das Finale in Weinheim qualifiziert. In der Regioliga sind die Turngaue Heidelberg, Mannheim, Main-Neckar und Sinsheim-Elsenz zusammengefasst.

Schon nach der Hinrunde hatte sich die Mannschaft des TV Waldhof als Favorit herausgeschält. Beim hochklassischen Finale vor guter Zuschauerkulisse im Heisenberg-Gymnasium in Weinheim wurden die Turnerinnen des TV Waldhof ihrer Favoritenrolle gerecht und siegten mit klarem Vorsprung. Äußerst spannend verlief der Kampf um die nächsten Plätze, denn da ging es um die Qualifikation zur Aufstiegsrelegation in die Badische Bezirksklasse. Mit nur 55/100-Punkten Vorsprung vor der SG Nußloch turnte sich die DJK Hockenheim auf den zweiten Rang im Endkampf. Auch der TV Epfenbach, die SG Walldorf und der TV Neckarau hielten sich wacker in der Spitzengruppe. Da auch die TSG Weinheim und der TV Dielheim hohe Punktzahlen erreichten, kann man davon ausgehen, dass die Qualifikanten aus unserer



Foto: Werner Kupferschmitt

Region den Aufstieg schaffen können. In Endkampf gewann der TV Waldhof auch alle vier Geräterwertungen vor Hockenheim, Nußloch und Epfenbach.

Nach Addition der Hinrundenpunkte und der Endkampfpunkte war klar, dass dem TV Waldhof der Titel nicht zu nehmen war. Ein wahrliches Herzschlagfinale war der Kampf um den wichtigen zweiten Platz. Auf jeweils 24:8 Punkte kamen die DJK Hockenheim und die SG Nußloch, so dass die Gerätepunkte entscheiden mussten. Mit 79:49 Punkten gegenüber 48:50 Punkten hatte Hockenheim denkbar knapp die Nase vorn und schaffte als Tabellenzweiter die Qualifikation vor der unglücklichen SG Nußloch.

Vor der Siegerehrung dankte Ligaleiter Werner Kupferschmitt (Bammental) Heike Böhler von der TSG Weinheim für die örtliche Wettkampfleitung, sowie den Kampfrichterinnen und Trainerinnen für ihre gute Arbeit und beglückwünschte alle Turnerinnen zu ihren gezeigten Leistungen. *Werner Kupferschmitt*

Ergebnis des Endkampfes:

1. TV Waldhof	153,20 Pkt.
2. DJK Hockenheim	144,95 Pkt.
3. SG Nußloch	144,40 Pkt.
4. TV Epfenbach	142,55 Pkt.
5. SG Walldorf	141,25 Pkt.
6. TV Neckarau	141,00 Pkt.
7. TSG Weinheim	136,75 Pkt.
8. TV Dielheim	135,35 Pkt.

Abschlusstabelle:

1. TV Waldhof	32 : 0 Pkt.
2. DJK Hockenheim	24 : 8 Pkt.
3. SG Nußloch	24 : 8 Pkt.
4. SG Walldorf	18 : 14 Pkt.
5. TV Neckarau	16 : 16 Pkt.
6. TV Epfenbach	14 : 18 Pkt.
7. TSG Weinheim	10 : 22 Pkt.
8. TV Dielheim	6 : 26 Pkt.

L-146150

Fortbildung „Best practice“ und Beispiele im Kinderturnen (8 LE)

Termin:	Samstag, 18. Oktober 2014
Meldeschluss:	01.10.2014
Ort:	TV Waldhof Mannheim
Kosten:	BTZ Abonnenten 50,00 Euro Regulär 60,00 Euro
	5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „TIP“.

Schwerpunkt

Vorstellung von vier verschiedenen Stundenbildern, im Sinne des „best practice“ für die Kinderturnstunde im Alter von sechs bis zehn Jahren. Anschließend werden einzelne Handlungskompetenzen, wie beispielsweise Sprungentwicklung, Rollen und die dazu passenden Angebotshilfen erarbeitet und präsentiert, sodass ein Angebot für alle Turnkinder geschaffen werden kann.

Inhalte u.a.

- Best practice: zwei Referenten stellen vier ihrer besten Stundenbilder vor auch das beste Aufwärmen!
- Einzelne Handlungskompetenzen erarbeiten, aufbauen, weiterentwickeln
- Handlungskompetenzen wie Springen und Rollen konkret erarbeiten: Tipps und Tricks
- Eine Lehr- und Lernatmosphäre soll entstehen: Austausch aller ist gewünscht, da jeder ja „Fachmann/-frau ist“!!

Lehrgangsleitung

Rebekka Ulrich, Leitung BTB-Regional Rhein-Neckar

Kontakt: Tel. 06201 6790214, rebekka.ulrich@btb-regional.de

L-149211

RegioTÜF: „Bewegte Senioren – aktiv & attraktiv“

Termin: Samstag, 25. Oktober 2014
Ort: Ravensburghalle in Sulzfeld, Rathausplatz

Zeitplan

bis 08.45 Uhr	Anreise
09.00 – 10.30 Uhr	Arbeitskreis 1
10.30 – 11.00 Uhr	Kaffeepause – Gedankenaustausch
11.00 – 12.30 Uhr	Arbeitskreis 2
12.30 – 12.45 Uhr	Abschlussbesprechung und Ende

Zielgruppe: Die Fortbildung richtet sich gezielt an Übungsleiter mit und ohne Lizenz auch an Helfer, Quereinsteiger und an alle Interessierten, die sich für den Seniorensport begeistern, interessieren oder teilhaben.

AK 1: Gehirntraining durch Bewegung

Wie Gehirntraining den Alltag verbessert, Ideen zur attraktiven Gestaltung in der Sport- und Übungsstunde. Vorstellung von Dual- und Multitasking Aufgaben und Demenzprophylaxe.

AK 2: Bewegungssicherheit im Alter & aktuelle Programme

Inhalte aus der Gangschule, Spiel- und Bewegungsformen, Vorstellung der Möglichkeiten, Gestaltung von ansprechenden Vereinsprogrammen, aktuelle Verbandsinformationen zum Thema „Seniorenfreundlicher Verein“.

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Schriftliche Anmeldungen bitte bis Sonntag 19.10.2014 mit dem Anmeldebogen oder über das TIP-Informationsportal des Badischen Turner-Bundes e.V. einreichen.

Teilnehmergebühr

Die Teilnehmergebühr (jeweils Lastschriftverfahren) beträgt	
25,00 Euro	für Nichtmitglieder der Turngaue Heidelberg, Mannheim und Elsenz-Turngau Sinsheim
20,00 Euro	für Mitglieder der drei Turngaue

Bei Anmeldungen über das „BTB-TIP“ werden (wegen geringerem Verwaltungsaufwand) 5,00 Euro weniger berechnet. Bei kurzfristigen Stornierungen (bis zwei Tage vor der Veranstaltung) wird die komplette Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt, die zur Risikominderung dient (mit der Bitte um Verständnis). Bei Rechnungsstellung zzgl. 3,00 Euro Bearbeitungsgebühr.

Der TV Sulzfeld bietet Kaffee, Kuchen und kalte Getränke an. Sportkleidung und saubere Hallenschuhe sind mitzubringen!

Lehrgangsleitung

Rebekka Ulrich, Leitung BTB-Regional Rhein-Neckar

Kontakt: Tel. 06201 6790214, rebekka.ulrich@btb-regional.de

L-149209

RegioTÜF: „Firmen-Fitness / Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)“

Termin: Samstag, 15. November 2014
Ort: Hemsbach, Gymnastikhalle, Am Hinterrot 4

Zeitplan

bis 08.30 Uhr	Anreise
09.00 – 10.30 Uhr	Arbeitskreis 1
10.30 – 11.00 Uhr	Kaffeepause – Gedankenaustausch
11.00 – 12.30 Uhr	Arbeitskreis 2
12.30 – 12.45 Uhr	Abschlussbesprechung und Ende

Auftaktveranstaltung mit Ideen und konkreten Ansätzen für mögliche Netzwerke zwischen BTB-Vereinen und Firmen. Erschließen neuer Zielgruppen für den Verein. Praktische Übungen für Fitness im Berufsalltag.

Arbeitskreis 1

Voraussetzungen im eigenen Verein, Überblick bewegungsorientierte Maßnahmen in der BGF, erfolgreiche Planung, Vorgehensweise und Durchführung.

Arbeitskreis 2

Best-practice-Beispiele in Theorie und Praxis, einseitige Belastungen im beruflichen Alltag vermeiden (Praxisthema) Überleitung zum Verein.

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Schriftliche Anmeldungen bitte bis Sonntag 09.11.2014 mit dem Anmeldebogen oder über das TIP-Informationsportal des Badischen Turner-Bundes e.V. einreichen.

Teilnehmergebühr

Die Teilnehmergebühr (jeweils Lastschriftverfahren) beträgt
25,00 Euro für Nichtmitglieder der Turngaue Heidelberg, Mannheim und Elsenz-Turngau Sinsheim
20,00 Euro für Mitglieder der drei Turngaue

Bei Anmeldungen über das „BTB-TIP“ werden (wegen geringerem Verwaltungsaufwand) 5,00 Euro weniger berechnet. Bei kurzfristigen Stornierungen (bis zwei Tage vor der Veranstaltung) wird die komplette Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt, die zur Risikominderung dient (mit der Bitte um Verständnis). Bei Rechnungsstellung zzgl. 3,00 Euro Bearbeitungsgebühr.

Die SG Hemsbach bietet Kaffee, Kuchen und kalte Getränke an. Sportkleidung und saubere Hallenschuhe sind mitzubringen!

Lehrgangleitung

Rebekka Ulrich, Leitung BTB-Regional Rhein-Neckar

Kontakt: Tel. 06201 6790214, rebekka.ulrich@btb-regional.de

ANZEIGE

www.benz-sport.de

QUALITÄT IST UNSERE DISZIPLIN
SEIT ÜBER 100 JAHREN

Jetzt **BENZ® KATALOG**
kostenlos anfordern

Als Partner des Sports bieten wir allen Sportvereinen in Baden:
8% Sonderrabatt + 2% Skonto
auf alle Artikel in unserem Katalog!

Unsere Experten stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

ORIGINAL BENZ® SPORT

SCHULSPORT BREITENSPO RT LEISTUNGSSPO RT GYMNASTIK FITNESS THERAPIE

Gotthilf Benz® Turngerätefabrik GmbH + Co. KG

Grüninger Straße, 1-3 | D-71364 Winnenden | Tel. 07195 / 69 05 - 0 | Fax 07195 / 69 05 - 77 | info@benz-sport.de

Aerobic

Deutsche Sportaerobic-Meisterschaften:

GUTE PLATZIERUNGEN des TV Jahn Zizenhausen

Die Mädchen vom TV Jahn Zizenhausen bewiesen innerhalb der letzten Monate unter großer Konkurrenz ihr tänzerisches und turnerisches Können. Mehrere hundert Kilometer mussten die Aktiven und Trainer auf sich nehmen, um an den Ranglistenturnieren in ganz Deutschland teilnehmen zu können. Diese Wettkämpfe stellten für die Mädchen eine erste Bühne dar, auf der sie ihre monatelang einstudierten Choreografien präsentieren durften.

Am 7. und 8. Juni war es dann endlich soweit. Die Aerobic-Saison stand vor ihrem Höhepunkt. Beim Länderpokal sowie bei den Deutschen Meisterschaften und Jugendmeisterschaften in Rotenburg in Niedersachsen gaben die Mädchen aus dem Hegau-Bodensee-Turngau unter erschwerten Wettkampfbedingungen ihr Bestes.

Erschwert deshalb, weil sich im vergangenen Herbst die Wettkampfbestimmungen geändert haben, sodass sich der Schwierigkeitsgrad für einige Mädchen erhöhte. Je nach Schwierigkeit treten die Mädchen nun in Levels an, wobei Level 4 der einfachsten Schwierigkeitsstufe entspricht und Level 1 der höchsten. Für die Turnerinnen bedeutete dies teilweise neue Elemente zu erlernen sowie ihre Küren auf einer größeren Fläche und auf längere Musik zu präsentieren. Trotzdem zeigten die Mädchen vom TV Jahn Zizenhausen bei den Deutschen Meisterschaften, dass sie auch diesen Anforderungen mehr als gerecht werden.

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften ging Jana Fuchs im Einzel Level 1 (AK 12 – 14) bei der Qualifikation am Samstag an den Start. Mit einem zehnten Platz erreichte sie zwar nicht das Finale, konnte aber über die Hälfte ihrer Konkurrentinnen hinter sich lassen. Diese Altersklasse zählt als eine der leistungsstärksten Kategorien. Ihre saubere und grazile Kür war nur wenige Zehntel vom Finale entfernt und präsentierte Aerobic auf hohem Niveau.

Das Trio mit Jenny Berger, Xenia Boxberger und Viviana Schmid ging ebenfalls an den Start. Die drei Mädchen qualifizierten sich im Vorfeld aufgrund ihrer sehr guten Leistungen bei den Ranglistenturnieren in Level 2 durch eine sogenannte Wildcard. Dadurch durften sie bei den Meisterschaften einen Schwierigkeitsgrad höher in Level 1 (AK 12 – 14) starten. Sie qualifizierten sich für das Finale am Sonntag und erreichten einen hervorragenden fünften Platz. Auch Nicole Hartmann konnte sich durch ihre guten Leistungen in der Rangliste eine Wildcard ergattern und kam im



Foto: Miriam Schuster

Einzel AK 12 bis 14 bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften auf den 17. Platz.

Bei der Deutschen Meisterschaft AK 18+ Erwachsene Level 1 gingen Miriam Schuster und Laura Stinziani im Einzel an den Start. Laura belegte hier den elften und Miriam den neunten Platz. Zwar qualifizierten sie sich nicht unter den besten Acht fürs Finale, konnten aber mit einer gut getanzten Kür zufrieden die Saison beenden.

Eine ganz neue Wettkampfarm fand am Sonntagmorgen ihr Debüt. Beim sogenannten Länderpokal bildete der TV Jahn für den Badischen Turner-Bund das Länderteam, bestehend aus einem Einzel, einem Duo, einem Trio und einem 4-5er-Team. Die Mädchen des TV Jahn Zizenhausen belegten durchweg Treppchenplätze. Mit einem ersten, zwei zweiten und einem dritten Platz erzielten sie zusammen als Länderteam in der Gesamtwertung einen herausragenden zweiten Rang.

Wir hoffen auf eine ebenso erfolgreiche Saison 2015! ■

Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Gerätturnen

JULIA BEIDINGER gewinnt beim Deutschland-Cup in Hösbach

Nur eine Woche nach der Qualifikation beim Baden-Cup im Rahmen des Landesturnfestes in Freiburg traten die Turner in der KM 2 beim Deutschland-Cup in Hösbach an. In jeder Altersklasse waren zwei badische Vertreter startberechtigt.

Den Anfang machten die Turnerinnen am Samstag. Den größten Grund zum Jubeln hatte Julia Beidinger von der DJK Hockenheim. Nach einem tollen Wettkampf an allen vier Geräten konnte ihr niemand den Sieg in der Altersklasse 18 – 29 Jahre streitig machen. Ebenfalls aufs Siegertreppchen steigen durfte Kristina Rauch vom TV Muggensturm in der Altersklasse 12/13. Kristina musste sich nur einer Berliner Turnerin geschlagen geben. Knapp einen Treppchenplatz verpassten Bianca Zindl, TG Söllingen, in der Altersklasse 12/13 und Lorenza Strobl, DJK Hockenheim, bei den 16-/17-Jährigen. Direkt dahinter turnte sich Anna Dairetzis, ebenfalls DJK Hockenheim auf den fünften Platz.

Am Sonntag durften dann die Jungs an die Geräte. Turner aus dem Badischen Turner-Bund gingen leider nur in den Altersklassen 14/15 und 18 – 29 an den Start. Über einen guten sechsten Platz freuen durften sich Sean Rudolf (M 14/15) von der Turngemeinschaft Mannheim und Jan Anselm (M 18 – 29) vom TV Iffezheim. In beiden Altersklassen gingen jeweils über 20 Turner an den Start.

Als Kampfrichter waren aus Baden im weiblichen Bereich Gabriel Schmidl und Katja Kieckeben im Einsatz.

Hier die weiteren Ergebnisse im Überblick

- W 12/13** 2. Kristina Rauch (TV Muggensturm)
4. Bianca Zindl (TG Söllingen)
- W 14/15** 7. Adrienne Großbaier (TV Muggensturm)
33. Samira Engel (TuS Hügelsheim)
- W 16/17** 4. Lorenza Strobl (DJK Hockenheim)
5. Anna Dairetzis (DJK Hockenheim)
- W 18 – 29** 1. Julia Beidinger (DJK Hockenheim)
8. Sandra Hald (SG Nußloch)



Fotos: Verena König

- M 14/15** 6. Sean Rudolf (TG Mannheim)
17. Thorben Kern (TV Schonach)

- M 18 – 29** 6. Jan Anselm (TV Iffezheim)
10. Tobias Bäuerlein (TV Neckarau)
19. Florian Durm (TSG Kronau)



Deutsche Seniorenmeisterschaften:

TITELGEWINN für Heike Busch, Dagmar Rothardt und Lazar Bratan

Drei deutsche Meistertitel und dazu je drei Silber- und drei Bronzemedailles erturnten die badischen Seniorenturner bei den deutschen Meisterschaften in Sulzbach im Taunus.

Dabei ging es das ganze Wochenende sehr herzlich zu, die meisten der 30 bis 83 Jahre alten Turner kennen sich seit vielen Jahren und freuen sich immer auf das Wiedersehen bei den einmal jährlich stattfindenden Titelkämpfen. Während die ältesten Teilnehmer Deutschlands ihren Wettkampf am Samstag turnten und somit abends feiern durften, mussten die jüngeren Turner am Sonntagvormittag an die Geräte.

Bei den Frauen durfte Baden in zwei Altersklassen sogar einen Doppelsieg feiern. Heike Busch und Babett Barwinsky erturnten sich in der AK 35 Platz eins und zwei, während in der AK 45 Dagmar Rothardt und Jeannette Matheis die ersten beiden Podestplätze einnahmen. Ellen Felkl als älteste badische Teilnehmerin durfte sich über die Bronzemedaille in der AK 70 freuen. Lydia Röblier (AK 30) und Annette Wirth (AK 40) verpassten das Siegertreppchen mit dem vierten Platz nur denkbar knapp.

Bei den Männern war ebenfalls der erste Tag den älteren Turnern vorbehalten. Robert Sättele erturnte sich die Silbermedaille in der Altersklasse 70 und Klaus Geiger sicherte sich Bronze bei den Männern der Altersklasse 65. Auf dem undankbaren vierten Platz landeten Jürgen Fischer (M 60) und Patrick Hauns (M 45). Am Sonntagmorgen holte sich Lazar Bratan mit einem tollen Wettkampf den Meistertitel und damit die Goldmedaille in der AK 30. Frank Mario Bohn durfte sich über Bronze bei den Männern 40 freuen.

Nach einem gelungenen Wettkampfwochenende, welches vom ausrichtenden Verein perfekt organisiert wurde, können sich Deutschlands Seniorenturner nun auf den Deutschland-Pokal der



Die badischen Teilnehmer am Samstag.

Senioren freuen. Dazu dürfen alle ins badische Ländle reisen, denn der Seniorenpokal findet am letzten September-Wochenende in Heidelberg statt.

Ein kleiner Wermutstropfen bleibt vor allem bei den älteren Teilnehmern: Die Veränderungen im Wettkampf- und Wertungssystem stoßen bei den älteren Aktiven auf Unmut. Der vor allem bei nicht aus dem Leistungsbetrieb hervorgegangenen Turnrinnen sehr beliebte Parallelbarren soll wohl aus dem Wettkampf gestrichen werden. Zudem werden immer mehr, bei den Älteren bekannte und beliebte Elemente aus dem allgemeinen Turn- und Übungsgut gestrichen oder von den Kampfrichtern nicht mehr bzw. nur nach langen Diskussionen anerkannt. Dabei wünschen sich die in höherem Alter noch aktiven Turner nichts weiter, als einen schönen Wettkampf mit langjährigen Turnkollegen um entsprechend ihres Leistungsvermögens alles zu zeigen, was sie noch beherrschen und sich darüber zu freuen.

Hier die Ergebnisse im Überblick

- W 30** 4. Lydia Rößler (TV Epfenbach)
8. Anke Zimmermann (TV Epfenbach)
20. Christine Keller (SG Kirchheim)
28. Svenja Schuhmacher (TSV Graben)



Badens älteste Medaillengewinner.

- W 35** 1. Heike Busch (Heidelberger TV)
2. Babett Barwinsky (TV Schiltach)
7. Sandra Auerswald (TSV Graben)
- W 40** 4. Annette Wirth (Heidelberger TV)
13. Sabine Hild (TV Göttingen)
- W 45** 1. Dagmar Rothardt (TV Oberhausen)
2. Jeannette Matheis (Heidelberger TV)
13. Eveline Schmidl (ETSV Offenburg)
- W 50** 7. Ursula Neckermann (TV Odenheim)
- W 60** 3. Ellen Felkl (TSG Niefern)
- W 70** 1. Lazar Bratan (TSV Grötzingen)
5. Jens Rudat (TSV Grötzingen)
- M 30** 3. Frank Mario Bohn (TV Hofweier)
10. Günter Nussbaumer (TV Neuenburg)
- M 40** 4. Patrick Hauns (TV Iffezheim)
- M 45** 15. Frank Jöhle (TB Wyhlen)
- M 55** 4. Jürgen Fischer (TV Britzingen)
- M 60** 3. Klaus Geiger (SV Istein)
- M 65** 2. Robert Sättele (PTSV Freiburg)
- M 70** 11. Klaus Burger (TSG Schopfheim)

Gymnastik

Beim Deutschland-Cup in Sersheim:

"BADEN VORNE" bei der Qualifikation in Lahr

Am 17. Mai fanden in Lahr die Qualifikationswettkämpfe für den Gymnastik-Deutschland-Cup in den Klassen K8, K9 und K10 statt. Die Gymnastinnen hatten sich zuvor in ihren Landesturnverbänden in Bayern, Schwaben und Baden für die Teilnahme qualifiziert, und jeweils die Siegerinnen waren für den Deutschland-Cup bereits gesetzt, also insgesamt neun Teilnehmerinnen. Dazu kamen jeweils drei vom Regio-Cup, die sich in Lahr qualifizieren mussten.

Wenn man nun die Ergebnisliste betrachtet, kann man feststellen, dass neun der 18 Gymnastinnen, die im Juli nach Sersheim zum Deutschland-Cup fahren, aus Baden kommen, und zwar



Vier badische Mädchen haben sich qualifiziert: Amelie Hedrich, Jessica Botter (TV Lahr), Alisia Makedonski und Amelia Itschert (Gundelfinger Turnerschaft).

Fotos: Traudel Bothor

aus den Vereinen Gundelfinger Turnerschaft (4), TV Lahr (3), TV Neuenburg (1) und SSC Karlsruhe (1): "Baden vorne" heißt die Devise!

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Bei den Jüngsten in der K8 siegte Amelie Heidrich vom TV Lahr, gefolgt von ihrer Vereinskameradin Jessica Botter und Alisia Makedonski, Amelia Itschert und Ilina Lüdeking von der Gundelfinger Turnerschaft. In der K8 wurde Maren Ehmer Siegerin, ebenfalls aus Gundelfingen, Alisa Leibe (TV Neuenburg) und Anna-Sophie Steinmüller (SSC Karlsruhe) belegten den vierten und fünften Rang. Elena Dormidontova vom TV Lahr, seit Jahren führend auf Bundesebene in der K10, siegte mit über fünf Punkten Vorsprung in der Klasse K10, gefolgt von Anna Mitzinger (Gundelfingen) auf Platz zwei.



Viktoria Tereschenko mit (v.l.) Jessica Botter und Amelie Heidrich (Platz 2 und 1 in der K8), rechts von ihr Elena Dormidontova (Platz 1 in der K10).

Insgesamt haben diese Wettkampfklassen in der Gymnastik in den letzten Jahren rasant an Quantität und Qualität zugelegt, was beweist, wie wichtig sie für Gymnastinnen sind, die gerne im Wettkampfgeschehen bleiben möchten, aber aus schulischen und beruflichen Gründen ihren Trainingsaufwand einschränken müssen. Sie zu verlieren, wäre für viele Vereine äußerst bedauerlich, denn die meisten von ihnen stehen später als Übungsleiter-, Trainer- und Kampfrichterinnen zur Verfügung. ■

PREMIERE für die Bezirksliga GYM-Gruppe Baden-Württemberg

Einer Idee von Heide-Rose Hauser (STB und TK Mitglied im DTB) ist es zu verdanken, dass es nun Rundenkämpfe für Gruppen in der Gymnastik gibt. Im ersten Jahr nahmen schon 13 Gruppen teil und der Trend wird sich sicher fortsetzen.

In Lahr fand nun am Nachmittag des Wettkampftages der Endkampf statt, bei dem der TV Lahr vor TSV Schmiden und TV Laufenburg-Rhina siegte. In der Endabrechnung steht aber der TV Laufenburg-Rhina auf dem ersten Tabellenplatz, wobei die fünf Gymnastinnen strahlend die neu geschaffenen Medaillen entgegennehmen durften. Aufgestiegen in die Landesliga sind: TV Laufenburg-Rhina, TV Lahr, TSV Schmiden, TV Sersheim, TV Truchteltingen und MTV 1863 Stuttgart. ■



Die drei besten Gruppen beim Ligawettkampf in Lahr: 1. TV Lahr, 2. TSV Schmiden, 3. TV Laufenburg-Rhina.

Kunstturnen Frauen

DANKE – Doris Poggemann

Krankheitsbedingt konnte Landeskunstturnwartin Doris Poggemann bei der im Rahmen des Landesturnfestes in Freiburg durchgeführten Tagung des Landesfachausschusses nicht anwesend sein. Und dennoch war sie bei der Bilanzierung der überaus erfolgreichen Arbeit in den letzten Jahren im weiblichen Kunstturnen stets präsent.

Doris Poggemann wurde 1996 zur Landeskunstturnwartin gewählt und hatte dieses verantwortungsvolle Ehrenamt insgesamt 18 Jahre lang inne. Bereits zwei Jahre zuvor wurde sie als Stellvertreterin in den Fachausschuss gewählt. Seit 2005 bis heute ist Doris Poggemann zudem auch BTB-Vizepräsidentin für den olympischen Spitzensport und war zudem mehrere Jahre auch im Bereichsvorstand des Deutschen Turner-Bundes aktiv.

In den zwei Jahrzehnten ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für den Badischen Turner-Bund hat Doris Poggemann das weibliche Kunstturnen zur neuen Blüte gebracht. Ihr Verdienst ist es, dass der BTB heute aufgrund seiner herausragenden Erfolge im Mädchen- und Frauenturnen auf nationaler und internationaler Ebene von den anderen Landesturnverbänden beneidet wird und beim Deutschen Turner-Bund eine hohe Anerkennung genießt. Das Kunstturnen der Frauen zählt in Baden zu den erfolgreichsten

Fachgebieten. Die herausragenden Verdienste von Doris Poggemann wird ganz sicher an anderer Stelle noch gebührend gewürdigt werden. Bei der Landestagung in Freiburg brachte die bisherige Stellvertreterin und zur Nachfolgerin gewählte Maria Ruf den Dank und die hohe Anerkennung, aber auch den Respekt für den krankheitsbedingten Rückzug von Doris Poggemann zum Ausdruck. Sie hat sich in Baden bleibende Verdienste um das weibliche Kunstturnen erworben. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

Kurt Klumpp

VERABSCHIEDUNG Inge Wolber Berthold und Tatjana Bachmayer

Die Gauvorsitzende des Badischen-Schwarzwald-Turngaues, Inge Wolber-Berthold aus Schiltach, betreute viele Jahre als Liga-Leiterin die Rundenwettkämpfe im Kunstturnen der Landes-, Verband- und Oberliga. Im Rahmen der Baden-Württembergischen Kunstturnmeisterschaften in der Sepp Glaser Halle in Freiburg wurde sie von der neuen Landesfachwartin, Maria Ruf (Überlingen), nach 19 Jahren aus ihrem Amt verabschiedet. Dabei erhielt Inge Wolber-Berthold viel Lob für die nicht immer einfache



V.l.n.r.: Inge Wolber-Berthold, Maria Ruf und Tatjana Bachmeier.

te des BTB ihr Amt abgab. Tatjana ist aktuell Trainerin beim KRK-Kunstturnregion Karlsruhe und bei vielen Meisterschaften mit dabei.

NEUWAHLEN des Landesfachausschusses Kunstturnen weiblich

Im Rahmen des Landesturnfestes in Freiburg wurde der neue Landesfachausschuss „Kunstturnen weiblich“ für drei Jahre gewählt. Der Fachausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Landesfachwartin:	Maria Ruf, Überlingen
Stellvertreterin:	N.N.
Nachwuchsbeauftragte:	Anna-Lena Pfund, Karlsruhe
Beauftragte Kampfrichterwesen:	Ulrike Dunand, Konstanz
Beauftragte Wettkampfwesen:	Nicole Kopf, Stuttgart
Ligabeauftragte:	Simone Herzig, Nußloch



V.l.n.r. oben: Simone Herzig, Ligabeauftragte; Anna-Lena Pfund, NW-Beauftragte; Nicole Kopf WK-Beauftragte – unten: Ulrike Dunand Kari-Beauftragte und Maria Ruf, LFW.

Deutschland-Pokal in Unterföhring:

BADEN als erfolgreichster Landesturnverband **AUSGEZEICHNET**

Mit drei ersten Plätzen in der Mannschaftswertung und drei Podestplätzen in der Einzelwertung zeigten Badens Nachwuchsturnerinnen der AK10-15 wieder einmal ihre Stärke. Dafür gab es am Ende den Pokal als bester Landesturnverband.

Den Anfang eines langen Wettkampfwochenendes machten die Turnerinnen der AK10. Hier zeigte sich Badens gute Nachwuchsarbeit alleine schon darin, dass zwei Mannschaften gestellt werden konnten. Mit zwei Punkten Vorsprung sicherte sich das Team Baden mit Zoe Meißner (Mannheim), Marie Rosewich (Herbolzheim), Keana Wachter (Mannheim) und Hannah Dietz (Mannheim) den Sieg, gefolgt von den Teams aus Schwaben und Nordrhein-Westfalen. Die zweite Mannschaft ging mit den drei Turnerinnen

Wettkampfsport

Noemi Grießer, Noemi Hein (beide Karlsruhe) und Naomi Schachner (Mannheim) ohne Streichwertung an die Geräte und erturnte einen tollen sechsten Platz unter elf gestarteten Mannschaften.

In der Einzelwertung sicherte sich Marie Rosewich mit einem überragenden Wettkampf den ersten Platz in der Einzelwertung. Zoe Meißner konnte leider nicht alle Übungen fehlerfrei zeigen, erreichte aber mit Rang acht einen Platz unter den Top 10.

Am Nachmittag waren die Turnerinnen der AK11 an der Reihe. Lilien Sager (Herbolzheim), Muriel Klumpp (Mannheim) und Sidney Hayn (Karlsruhe) gingen ebenfalls ohne Streichwertung an den Start. Trotzdem ließen sich die drei nicht aus der Ruhe bringen, zeigten saubere und tolle Übungen, lediglich Muriel musste am Stufenbarren das Gerät verlassen. Mit zwölf Punkten Vorsprung konnte Baden alle anderen Landesturnverbände weit hinter sich lassen, und das ohne Streichwertung. Auch in der Einzelwertung mussten die badischen Turnerinnen lediglich eine schwäbische Kontrahentin vorbeiziehen lassen. Sidney erturnte sich in der Einzelwertung einen tollen zweiten Platz, dicht gefolgt von ihrer Mannschaftskameradin Lilien Sager auf Platz drei. Muriel Klumpp landete auf einem guten achten Platz.

Am Sonntag kamen dann die Kürturnerinnen an die Reihe. In der AK12 turnten Hala Sidaoui (Mannheim), Lisa Gerber (Herbolzheim), Viktoria Enns (Heidelberg) und Bianca Zindl (Karlsruhe). Mit einer harmonischen Mannschaftsleistung sicherte Baden sich auch hier den Meisterpokal, knapp vor Nordrhein-Westfalen und Schwaben. Gleich drei Turnerinnen konnten sich einen Platz unter den Top 10 sichern. Hala wurde Fünfte, Viktoria Achte und Lisa landete auf Rang zehn.

In der AK13-15 ging Baden nicht in seiner besten Besetzung an den Start. Florine Harder konnte verletzungsbedingt nicht turnen, Pauline Tratz und Maïke Enderle, die beide eine Woche zuvor bei der Europameisterschaft in Sofia sehr erfolgreich geturnt hatten, durften eine verdiente Wettkampfpause einlegen. Für die Badenauswahl starteten Isabelle Stingl, Emma Höfele (beide Karlsruhe), Johanna Himmel (Mannheim) und Benita Braun (Herbolzheim). Den Sieg konnte sich das Team aus Schwaben mit einem sehr deutlichen Vorsprung von fast zehn Punkten sichern – dahinter ging es denkbar knapp zu. Das badische Team musste sich letztendlich mit nur 0,4 Punkten Rückstand auf Platz drei und 0,8 Punkten Rückstand auf Platz zwei mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben. Dennoch konnten die Turnerinnen mit ihren gezeigten Leistungen zufrieden sein. Am Sprung überzeugten vor allem Johanna und Emma mit tollen Yurchenko-Sprüngen. In der Einzelwertung erturnte sich Johanna Himmel Platz sechs.

Am Ende des Wettkampfwochenendes bekam Baden noch den Pokal für den besten Landesturnverband überreicht, was wieder einmal mehr ein Beweis für die gute Nachwuchsarbeit im Badischen Turner-Bund ist.

Maria Ruf

Deutsche Jugendmeisterschaften:

BADENS KUNSTTURNERINNEN brillierten mit hohem Niveau

Am 14./15. Juni trafen sich im bayerischen Traunreut die besten Jugendturnerinnen Deutschlands zu ihren diesjährigen Meisterschaften. 76 Mädchen der Altersklassen zwölf bis 15 Jahre turnten am Samstag um die Medaillen im Mehrkampf und am Sonntag um den Sieg an den einzelnen Geräten. Insgesamt gingen an die badischen Nachwuchsturnerinnen 16 Medaillen.



AK12 – Schwebebalken



AK12 – Sprung



AK13 – Sprung

Fotos: Maria Ruf



AK14 – Balken



AK14 – Schwebebalken



AK14 – Stufenbarren



AK14 – Mehrkampf

Im Wettkampf der Zwölfjährigen starteten die drei Turnerinnen Hala Sidaoui, Hockenheimer Sportverein, Gerber Lisa, SV Forchheim, und Viktoria Enns von der KTG Heidelberg. In einem starken Teilnehmerfeld von insgesamt 29 Turnerinnen turnten sich die Mädchen auf die ersten acht Plätze. Hala Sidaoui bekam am Sprung mit ihrem Yurchenko gebückt (Rondat, Salto rw. gebückt) die Höchstnote ihrer Altersklasse und wurde auch mit zwei Punkten Vorsprung Deutsche Jugendmeisterin mit 47,250 Punkten vor Kim Ruoff, TB Neckarhausen, die auf 45,225 Punkte kam. Lisa Gerber überzeugte ebenfalls am Sprung und erreichte mit 44,275 Rang fünf. Mit einer gelungenen Bodenübung, gespickt mit Doppelsalto, beendete Viktoria Enns den Vierkampf mit 42,275 Punkten auf dem achten Platz. Im Sprungfinale standen mit Lisa Gerber, Platz zwei (12,662) und Hala Sidaoui Platz drei (12,650) zwei Mädchen aus Baden auf dem Siebertreppchen. Auch am Stufenbarren (4.) und Schwebebalken (2.) sowie am Boden Platz drei überzeugte Hala an allen vier Geräten und beendete die DJM mit insgesamt vier Medaillen. Lisa Gerber wurde im Balkenfinale Fünfte und Viktoria Enns im Bodenfinale Vierte.

In der Altersklasse 13 ging Platz eins an Emma Höfele, TG Neureut (51,675), und Platz zwei an Isabelle Stingl, TSV Rintheim (49,400). Beide Mädchen bestätigten ihre enorme Leistungsfähigkeit am Sonntag an allen Geräten im Finale. Am Boden bestach Emma mit einer ausdrucksstark vorgetragenen Choreografie, gespickt mit Höchstschwierigkeiten und der höchsten D-Note (5,1) und wurde mit der Goldmedaille belohnt. Auch am Sprung durfte sie auf das höchste Siebertreppchen. Mit Platz fünf am Stufenbarren und der Bronzemedaille am Balken beendete sie ihre erfolgreiche Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften. Ihre Turnkameradin Isabelle Stingl stand ihr in nichts nach. Mit Platz zwei im Sprungfinale (13,087), Bronze am Stufenbarren (10,30), dem vierten Platz auf dem Schwebebalken sowie der Silbermedaille am Boden bestätigte sie ihre tolle Form.



AK15



AK15 – Mehrkampf

Das besondere Highlight waren die gezeigten Leistungen in der AK14 und 15 am Samstag. Dort präsentierten die Turnerinnen des erfolgreichen Teams der Jugend-Europameisterschaften (JEM) unter den Augen von Cheftrainerin Ulla Koch ihre anspruchsvollen Übungen. Ulla Koch gratulierte der JEM-Mannschaft für ihre hervorragende Platzierung und überreichte dem Geburtstagskind Pauline Tratz, die mit zum JEM Team gehörte, einen großen Blumenstrauß. Ebenfalls mit im Team war auch Maïke Enderle von der KRK, die ihren Turnkameradinnen von der Bühne aus die Daumen drückte, und Rebecca Motzon, die in Mannheim trainierte.

Im starken 2000er Jahrgang war Tabea Alt (MTV Ludwigsburg, 54,575) die beste Mehrkämpferin, gefolgt von Rebecca Matzon (TV Bodenheim, 54,175). In dieser Altersklasse zog mit Platz zwei am Sprung und Stufenbarren Florine Harder, DJK Hockenheim, ins Finale. Nach einer Verletzung konnte sie noch



Die Trainerinnen Claudia Schunk (l.) und Ines Jung von der TG Mannheim.

nicht am Boden antreten. Der zweite Platz im Mehrkampf ging an Rebecca Matzon vom TV Bodenheim (54,175) und Platz fünf an Amelie Föllinger TSG Haßloch e.V. (48,475). Beide Mädchen werden von der Erfolgstrainerin Claudia Schunk bei der TG Mannheim trainiert.

Auch im Sprungfinale holten sich die beiden Mädchen, Florine (2.) und Amelie (3.) noch eine Medaille. Am Stufenbarren ging Platz zwei an Rebecca und Platz fünf an Florine. Am Schwebebalken zog Florine ins Finale und beendete ihre Balkenübung mit 12,475 Punkten auf Platz vier. Mit minimalem Vorsprung holte sich Amelie am Boden Gold und Rebecca mit einer wunderschönen Bodenübung und einer dreifachen Schraube Silber.

Bei den ältesten Turnerinnen blieb der Wettkampf bis zum letzten Gerät spannend. Siegerin wurde hier Sarah Voss (TT Köln, 51,775) knapp vor Pauline Tratz (TSV Rintheim, 51,675) und Antonia Aliche (TG Böckingen, 51,650). Geturnt wurde hier gleichzeitig noch um den einzigen Startplatz für die Youth Olympic Games

in China, der in den kommenden Tagen durch den Lenkungsstab bekannt gegeben wird.

Pauline überzeugte am Sprung mit Yurchenko gestreckt und Yurchenko mit Schraube (Rondat, Salto rw gestreckt) und dem besten Sprungergebnis (14,075). Am Boden bestach sie durch ihre enorme Sprungkraft und erturnte sich auch hier die höchste Bodennote (13,10). Mit Platz zwei am Schwebebalken und Platz drei am Stufenbarren qualifizierte sie sich für alle Finalplätze. Leider verletzte sich Pauline beim Einturnen zum Finale und musste somit verletzungsbedingt abgeben. Der neunte Platz ging an den TV Überlingen mit Melissa Bracko (43,80), die mit einer gelungenen Balkenübung ins Balkenfinale kam. Auch sie durfte mit einer Bronzemedaille heimkehren.

Dank gebührt den Trainerinnen Claudia Schunk und Ines Jung (TG Mannheim), Tatjana Bachmayer und Sascha Müncker (KR Karlsruhe), Christine Keller von der KTG Heidelberg, Natalie Marks und Sideris Radu, (KTH Kunstturnen Herbolzheim) sowie Siegbert und Maria Ruf vom TV Überlingen, die die Turnerinnen auf diese Meisterschaften vorbereitet hatten. Ulrike Dunand, Petra Umminger, Katja Eckhart, Selina Röhl und Maria Ruf stellten sich an diesem langen Wochenende als Kampfrichter zur Verfügung.

Maria Ruf

Kunstturnen Männer

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften:

Heidelberger **DANIEL MORRES** verteidigt Titel am Reck



V.l.n.r.: Dieter Hofer, Eric Donath, Thorben Krebs, Daniel Morres, Leon Wendt und Christoph Haase.

Nach dem Titelgewinn am Reck im vergangenen Jahr konnte Daniel Morres bei den diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften (DJM) in Schmidmaden wieder unter Beweis stellen, dass er Deutschlands bester Jugendturner am Reck ist.

Aber nicht nur die Goldmedaille am Reck, sondern auch der zweite Platz am Barren und damit die Silbermedaille brachten ein breites Lächeln und viel Freude bei Daniel Morres und Trainer Christoph Haase zum Vorschein. "Auch wenn Daniel leider die Qualifikation für die diesjährigen Jugend-Europameisterschaften verpasst hat, sind die beiden Medaillen und der sechste Platz im Mehrkampf bei den DJM der verdiente Lohn für Daniels stetige und harte Arbeit", fasste Trainer Haase die Leistungen seines Schützlings zusammen.

In der Altersklasse 13/14 konnte sich Eric Donath (SG Kirchheim) mit einem guten zehnten Platz im Mehrkampf (7. im Jahrgang) und drei Finalplatzierungen wieder zurückmelden, nachdem er auf Grund einer Verletzung im vergangenen Jahr nicht an den DJM teilnehmen konnte. Thorben Krebs konnte sich über einen Sprung von Platz 24 im Vorjahr auf Platz 18 (12. im Jahrgang) in diesem Jahr freuen.

Bei seinem ersten Start bei Deutschen Jugendmeisterschaften erkämpfte sich der Bundeskader-Turner Leon Wendt (SG Kirchheim) in der AK12 den sechsten Platz in der Gesamtwertung. Nachdem er am Samstag einen nahezu fehlerfreien Pflichtdurchgang turnte, musste er sonntags in der Kür leider zwei Stürze hinnehmen.

"Wir können mit Leons Platzierung sehr zufrieden sein! Die AK12 ist der schwierigste Wettkampf in der gesamten Juniorenzeit, da die Jungs hier zusätzlich zur Pflicht das erste Mal auf Bundesebene auch Kürübungen zeigen müssen und die Gefahr von Stürzen bzw. groben Fehlern sehr groß ist. Dazu kommt der Druck, dass sich alle Teilnehmer direkt für den Bundeskader qualifizieren wollen", urteilte Trainer Dieter Hofer. "Natürlich hätte sich Leon ohne Stürze weiter vorn platzieren können, aber alle anderen haben auch Fehler gemacht."

Die Platzierungen

Daniel Morres – AK 17/18

- 6. Platz Mehrkampf
- 5. Platz Boden
- 2. Platz Barren
- 1. Platz Reck

Eric Donath – AK 13/14

- 10. Platz Mehrkampf
- 5. Platz Boden
- 6. Platz Barren
- 6. Platz Reck

Thorben Krebs – AK 13/14

- 18. Platz Mehrkampf

Leon Wendt – AK 12

- 6. Platz Mehrkampf

Orientierungslauf

Badische Erfolge auf nationaler Ebene:

Karlsruher **ERIK DÖHLER** für Jugend-Europameisterschaften qualifiziert

Der Saisonauftakt in der Serie Deutscher Bestenkämpfe und Meisterschaften im Orientierungslauf wurde zunächst durch die Deutschen Bestenkämpfe im Nacht-Orientierungslauf (Ende März) sowie die des Ultralang-Orientierungslaufes (Ende April) markiert – beides keine „Mainstream“-Veranstaltungen. Es folgten dann die Deutschen Meisterschaften im Sprint-OL am zweiten Mai-Wochenende. Diese Wettkämpfe sind gleichzeitig Wertungsläufe zur Bundesrangliste und waren mit einem Sichtungslauf und mit Qualifizierungsläufen für die Jugend-Europa-Meisterschaften gekoppelt. Damit wurde die Attraktivität der eher ungewöhnlichen OL-Formen erhöht, und jene fast zur Pflichtveranstaltung für Nationalkadermitglieder wie Erik Döhler vom TuS Karlsruhe-Rüppurr.

Deutsche Bestenkämpfe im Nacht-Orientierungslauf

Mehr als 200 Orientierungsläufer, ausgestattet mit Hightech-Stirnlampen, kämpften sich beim Nacht-OL durch einen für die Jahreszeit schon ungewöhnlich stark belaubten und mit krautigem Unterbewuchs durchzogenen Wald nahe Regensburg. Intensive Forstarbeiten hatten ihre Spuren hinterlassen und sorgten bei Dunkelheit für zusätzliche Schwierigkeiten. Naturgemäß werden Wege von den Wettkämpfern beim Nachtlauf bevorzugt. Trotzdem kam kaum ein Läufer fehlerfrei über die anspruchsvolle Bahn. Dies spürte auch Erik Döhler (H16, TUS Karlsruhe-Rüppurr) während seiner ersten Bestenkämpfe im Nacht-OL. Er übersah einen Wegabzweig, so dass ihn der dadurch entstandene mehrminütige Umweg zwar den Sieg kostete, er aber mit einem zweiten Platz (43:38 min über 4,6 km Luftlinie und 160 Hm) und nur knapp zwei Minuten Abstand zum Sieger Qirin Lehner (41:47) von der OLG Regensburg durchaus zufrieden war; dies umso mehr als Erik im Vorfeld mit verletzungsbedingten Trainingspausen zu kämpfen hatte. Damit und mit seinem Sieg am Bundesranglistenlauf des folgenden Tages hatte sich Erik bereits gut in Szene für die Jugend-EM-Qualifikation gesetzt.

Deutsche Bestenkämpfe im Ultralang-Orientierungslauf

Ins Erzgebirge führte einige badische Orientierungsläufer die Deutschen Bestenkämpfe im Ultralang-Orientierungslauf. Der kleine Verein SV Lengefeld richtete die Läufe in einem großen Fichtenwaldgebiet rings um die Obere Neunzehnhainer Talsperre aus. Prominent lag die Talsperre mitten in der Karte und markierte gleich zwei Routenwahlentscheidungen für Erik Döhler (H16, TUS Karlsruhe-Rüppurr). Im ersten Teil der 9,6 km Luftlinie langen und 360 Höhenmeter umfassenden Strecke musste zwischen der rechtsseitigen oder linksseitigen Umlaufung der Talsperre entschieden werden. Auf dem Rückweg wählte Erik die steilere und anstrengendere, aber kürzere Route durch ein tiefes Tal vor der deutlich längeren aber weniger Steigungen beinhaltenden Passage über die Staumauer. Das war offensichtlich die richtige Entscheidung, und Erik stand nach einem perfekten Lauf (1:01:38) mit großartigem, fast zehnminütigem Vorsprung vor dem Zweitplatzierten auf dem Siebertreppchen.

Emil Kimmig (TV Oberkirch) belegte den Silberrang in der H55. Mit 1:03:56 lag er auf der 9 km Luftlinie und 270 Höhenmeter umfassenden Strecke nur drei Minuten hinter dem Erstplatzierten Jens Leibiger (Post SV Dresden).



Gold für Erik Döhler (H16) bei den DBK im Ultralang-OL.
Foto: Fred Härtef

Deutsche Meisterschaften im Sprint-Orientierungslauf

Der Kurort Bad Lippspringe (Ostwestfalen-Lippe) mit verschiedenen Parkanlagen, die teilweise in den Wald übergehen, einer Innenstadt mit einigen kleinräumigen Passagen sowie einem nahe gelegenen Schulgelände stellte sich als ein sehr gut geeigneter Austragungsort für eine Sprint-Meisterschaft heraus. Bei wiederholtem Geländewechsel war die volle Konzentration gefordert – was so manchem Wettkämpfer doch Probleme bereitet hatte. Um eine kritische Straßenpassage zu vermeiden, wurden die Qualifikationsläufe östlich der Hauptstraße, die den Ort durchschneidet, ausgetragen, die Endläufe in dem reizvolleren westlichen Gebiet mit dem Kurpark und dem angrenzenden Wald. Auf diese Weise hatten die Ausrichter zwei voneinander getrennte Laufgebiete zur Verfügung, niemand wusste somit nach den Qualifikationsläufen, was ihn am Nachmittag erwarten würde.

In den mehrgruppigen Qualifikationsläufen im Stadt- und Parkgelände war zunächst Sicherheit angesagt: Fehlerfrei zu laufen war oberstes Ziel. Das gelang Erik Döhler, TuS Karlsruhe-Rüppurr (in diesem Wettkampf H18), in seiner Gruppe: Mit 13:05 Minuten lag er auf der 2,9 km Luftlinie und 16 Posten umfassenden Bahn auf Platz eins. Im Finallauf drehte Erik dann weiter auf und kam in 15:09 Minuten nahezu fehlerfrei über die 3,3 km Luftlinie und 24 Posten umfassende Strecke. Mit nur 20 Sekunden Abstand zum klaren Favoriten Mark Otto (Kaulsdorfer OLV Berlin) legte Erik ein überraschendes Ergebnis hin und war hoch zufrieden. Mit diesem Ergebnis und seinem anschließenden Sieg beim Bundesranglistenlauf des Folgetages qualifizierte sich Erik Döhler direkt für die Jugend-EM in Mazedonien, welche Ende Juni stattgefunden hatte.

Immanuel Berger von der Gundelfinger Turnerschaft verpasste eine Bronzemedaille in der Klasse Herren Elite nur knapp: lediglich 14 Sekunden lag er auf der 3,9 km und 25 Posten fassenden Strecke hinter dem Drittplatzierten. Dieser vierte Platz in der Herren-Hauptklasse ist ein ganz hervorragendes Ergebnis für den Gundelfinger. Eva König vom TSV Stettfeld siegte in der D55 in 19:26 und mit elf Sekunden Vorsprung vor der Zweitplatzierten (2 km Luftlinie, 17 Posten). Rolf Wüstenhagen (Gundelfinger TS) konnte die Bronzemedaille der H35 erringen. Mit 16:36 lag er auf der 3,2 km und 21 Posten umfassenden Distanz ca. 1,5 Minuten hinter dem Zweiten. Weitere Ergebnisse: Platz sieben für Helen Vavra (Gundelfinger TS) in der A-Gruppe der D14, Platz drei für Vanessa Pirc (Gundelfinger TS) in der B-Gruppe der D18, Platz zehn für Eija Schulze in der A-Gruppe der D35, Platz vier für Janne Tevini (TUS Karlsruhe-Rüppurr) in der H10, Platz elf für Colin Vavra (Gundelfinger TS) in der A-Gruppe der H18.

Dirk Fritzsche, Hans-Joachim Bader

Prellball

Deutschlandpokal in Morlautern:

DABEI SEIN WAR ALLES!

Beim diesjährigen Deutschlandpokal der Jugend in Morlautern (Pfalz) war der Badische Turner-Bund mit zwei Mannschaften vertreten.

Bei den Schülern waren Niklas und Tim (beide Offenburg), Max (Zell-Weierbach) und Noah (Freiburg) mit dabei. Sie kämpften tapfer, konnten vor allem immer in der jeweils ersten Halbzeit super mithalten und schafften es im Spiel um Platz neun eine Verlängerung zu erzwingen. Diese ging dann zwar verloren, aber trotzdem hatten sie durch ihr mutiges Spiel sogar einige Fans gewonnen. Leider auch nicht so erfolgreich verlief es für die Mädels der weiblichen Jugend. Das lag vor allem auch daran, dass auf Grund der Pfingstferien viele Spielerinnen fehlten. Am Ende mussten sich Johanna, Eileen (beide Freiburg), Leonie und Lea (beide Schachen) mit dem achten Platz zufrieden geben.



Foto: Theresa Schimpössl

Trotzdem war es ein schöner Deutschlandpokal, frei nach dem olympischen Motto „Dabei sein ist alles“!

Theresa Schimpössl

NACHTRAG zum Landesturnfest in Freiburg

Zum Landesturnfest nach Freiburg kamen diesmal zwei schwäbische Mannschaften. Ihnen gegenüber standen neun (!) badische Teams. Ein deutliches badisches Übergewicht also, was im Prellball inzwischen Seltenheitswert hat. Gespielt wurde in zwei Gruppen und dort dann jeweils jeder gegen jeden. In den Spielen ging es allerdings mehr um die Bewegung, den Spaß und maximal noch um das Prestige. Denn in jeder Altersklasse waren nicht allzu viele Mannschaften vertreten.

Am Ende stellten der TV Freiburg-Herdern und der TV Schachen jeweils drei und der TV Freiburg-St.Georgen und der TV Huchensfeld jeweils einen Turnfeststieger.

Beim gemeinsamen Abendessen im Waldsee ließen die Prellballer den Tag ausklingen!

Theresa Schimpössl



Foto: A.Rexinger

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Rhönradturnen

INTERNATIONALE BETEILIGUNG beim Landesturnfest in Freiburg

Vielseitige Wettkämpfe fanden in Freiburg in der Pestalozzihalle statt. Es starteten Anfänger und auch zwei Turnerinnen, die schon bei internationalen Wettkämpfen vertreten waren – so konnte mit interessanten Übungsfolgen gerechnet werden. Für die zahlreichen Zuschauer war die Veranstaltung auch deswegen interessant, weil bei verschiedenen Wettkämpfen passend zur Musik geturnt wurde.

Einen ganz besonderen Kür-Zweikampf zeigte die Jugendliche Charlotte Speelmann aus Holland. Sie erturnte mit großem Abstand den ersten Platz und die Kür mit der höchsten Schwierigkeit des Tages.

Der BTB war mit 44 und der STB mit 17 Starts vertreten. Insgesamt waren zehn verschiedene Vereine vertreten, fünf davon vom BTB. Die meisten Medaillen blieben im Ländle. Der TV Neckargemünd war mit 20 Starts am stärksten vertreten und konnte die meisten Medaille mit nach Hause nehmen. Der TB Wilferdingen ging elfmal an den Start und konnte wie auch der TV Neckargemünd jeweils vier erste Plätze erturnen. Sehr erfreulich war, dass der älteste badische Rhönradverein, der TB Binzen, mit fünf Turnerinnen an den Start ging und sich eine Silbermedaille erkämpfte. Der LSV Ladenburg ging sechsmal an den Start und konnte eine Bronzemedaille in Empfang nehmen. Der TV Wyhl war zweimal vertreten und verpasste knapp eine Bronzemedaille.

Einer besonderen Herausforderung stellten sich die Kür-Zweikampfturnerinnen. Denn es waren zusätzlich eine Musik- oder Spiralekür zu turnen – das ist besonders trainingsintensiv. Die



Foto: Margret Engel

Katharina Zachmann TB Wilferdingen, Spiralekür.

Tageshöchstwertung erzielte Claudia Trickes und sicherte sich damit Platz eins bei den Erwachsenen. Bei den Jugendlichen war neben der Holländerin, der TV Neckargemünd, der TB Wilferdingen und ein schwäbischer Verein vertreten. Die detaillierten Ergebnisse können auf der BTB-Homepage angesehen werden.

Die Mannschaft um Landesfachwartin Martina Camenzind hatte alles gut vorbereitet. Eine organisatorische Meisterleistung gelang der Kampfrichterwartin Sandra Fuchs, die alles unter einen Hut brachte; da manche Turner in verschiedenen Wettkämpfen starteten und zudem anschließend als Kampfrichter tätig waren. Der betreuende Verein sorgte wunderbar für das leibliche Wohl. Es war ein langer und doch gelungener Wettkampftag.

Margret Engel

Rhythmische Sportgymnastik

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN der Schülerleistungsklassen

Am Pfingstwochenende fanden die Deutschen Meisterschaften der Schülerleistungsklassen zehn bis zwölf Jahre in Düsseldorf statt. Insgesamt acht Gymnastinnen des Badischen Turner-Bundes hatten sich für das Bundesfinale qualifiziert.

Den Anfang machten die 40 Teilnehmerinnen der Schülerleistungsklasse zehn Jahre (Jahrgang 2004). Die beste Platzierung aus badischer Sicht erreichte Alina Kurilenko vom TBG Neulußheim mit dem neunten Platz im Mehrkampf. Durch mehrere kleine Geräteverluste in der Ballübung vergab sie bedauerlicherweise die mögliche Bronzemedaille. Dennoch gab es Grund zur Freude: Sie erreichte einen sehr guten vierten Platz in der Finalplatzierung Ohne Handgerät. Ebenfalls einen guten Wettkampf turnten Lea Hoffmann vom TV Lahr und Alexandra Treuer vom TBG Neulußheim, die sich mit den Plätzen 16 und 18 in der ersten Hälfte des großen Teilnehmerfeldes platzierten. Die vierte badische Gymnastin Alina Smetanin (TV Lahr) belegte Rang 35.

In der Schülerleistungsklasse elf Jahre ging Danna Seldenreich (TBG Neulußheim) an den Start. Nach zwei größeren Keulenverlusten kam sie auf den 32. Platz.



Anna Podgorny
(TBG Neulußheim),
SLK 12,
4. Platz Finale Ohne
Handgerät und
5. Platz Finale Ball

Alina Kurilenko
(TBG Neulußheim),
SLK 10,
4. Platz Finale
Ohne Handgerät

Fotos: Emanuela Batke



In der Schülerleistungsklasse zwölf Jahre traten zwei badische Gymnastinnen an. Leider musste Nicole Mak (TV Lahr) bereits nach der zweiten Übung den Wettkampf krankheitsbedingt be-

enden. Anna Podgorny vom TBG Neulußheim, aktuelles DTB-Bundeskadernmitglied, konnte sich mit ihren vier Übungen (Ohne Handgerät, Reifen, Ball, Keulen) gut präsentieren und belegte im Mehrkampf den zehnten Platz. Darüberhinaus erreichte sie noch zwei Finalplatzierungen. Im Finale Ohne Handgerät kam sie auf Platz vier, im Finale mit dem Ball errang sie den fünften Platz.

Nun bleibt abzuwarten, welche badische Gymnastinnen vom DTB-Nachwuchsausschuss für den diesjährigen Bundeskadertest nominiert werden.
Emanuela Batke

Turntalentschule des TBG Neulußheim:

Erfolgreiche Teilnahme an der **LUXEMBOURG TROPHY**

Zum zweiten Mal wurde der TBG Neulußheim vom befreundeten Verein „Rythmo-Cats“ nach Münsbach in Luxemburg eingeladen, um am internationalen Turnier „Luxembourg Trophy“ teilzunehmen.

Aus allen Ländern Europas waren über 200 Gymnastinnen angereist. Die berühmtesten Teilnehmerinnen kamen aus dem „Center of Olympic Training“ in Moskau, welches unter Cheftrainerin Irina Viner die besten Gymnastinnen der Welt ausbildet. Die Stars waren die bekannten Zwillinge Dina und Arina Averina.

Vom TBG Neulußheim waren acht Mädchen am Start, zwei davon konnten herausragende Erfolge erzielen. Alexandra Treuer ging in der Kategorie 2004 B an den Start und turnte zwei Übungen Ohne Handgerät und mit dem Reifen. Durch ihre guten Präsentationen überzeugte sie die Kampfrichterinnen und freute sich riesig, als sie schließlich auf dem obersten Treppchen stehen durfte und den Siegerpokal überreicht bekam. Alina Kurilenko



Alexandra Treuer und Alina Kurilenko.



Fotos: Emanuela Batke

startete in der höchsten internationalen Kategorie 2004 A, wo sie auch schon im letzten Jahr auf sich aufmerksam machte. Alina präsentierte sich mit ihren beiden Übungen (Ohne Handgerät und Reifen) in sehr guter Form und überraschte mit dem zweiten Platz hinter Lala Kramarenko (Center of Olympic Training Moskau). Damit qualifizierte sie sich für das Finale am Folgetag, in welchem eine Übung mit dem Reifen gefordert war. Hier konnte sie ebenso eine sehr gute Leistung abrufen und gewann hinter zwei Moskauer Gymnastinnen die Bronzemedaille.

Eine Premiere hatte die neu formierte Gruppe der Sechs- bis Achtjährigen des TBG. Nachdem die Choreografie erst vor vier Wochen zusammengestellt wurde, war dies der erste Auftritt bei einem Wettkampf. Die vier Mädchen Sofia Kurilenko, Charleen Laier, Vivienne Ebel und Mina Shamil meisterten die Gruppenübung mit Bravour und durften am Ende auf dem Siegerpodest ganz oben stehen.
Emanuela Batke

Trampolinturnen

Badische **EINZELMEISTERSCHAFTEN** und **BESTENWETTKÄMPFE** in Gernsbach

Wieder einmal stand Gernsbach als Ausrichter von Meisterschaften im Blickpunkt der badischen Trampolinszene. Wie im vergangenen Jahr nahmen an den Landeswettkämpfen im Murgtal elf Vereine mit 95 Aktiven teil. Erfreulicherweise traten bei den Badischen Einzelmeisterschaften mit 37 Turnern fünf mehr als im Vorjahr an, während es bei den Bestenwettkämpfen wieder 58 Teilnehmer waren.

Die meisten Teilnehmer an den beiden Wettkämpfen stellten mit je 13 Aktiven die Vereine aus Bräunlingen und Neureut. Gastgeber Gernsbach und Ichenheim waren mit je zwölf Turnerinnen und Turnern vertreten.

Der erfolgreichste Verein wurde bei diesen Badischen Meisterschaften der TSV Mannheim mit zweimal Gold und dreimal Bronze, gefolgt vom ASV Wolfartsweier, der einen Titel und zwei Vizemeisterschaften holte. Die erfolgsverwöhnten Aktiven vom TV Ichenheim kamen mit einem Titel und einer Vizemeisterschaft „nur“ auf den dritten Platz der inoffiziellen Medaillenwertung.



Die Badische Meisterin bei den Jugendturnerinnen, Annika Drescher, aus Ichenheim.
Foto: Norbert Raufer

In der gemischten Klasse der 12- bis 14-Jährigen traten 14 Aktive an. Nach einer interessanten Qualifikation wurden im spannenden Finale noch die Plätze auf dem Treppchen verändert. Charlene Burks aus Nöttingen, Zweite nach der Qualifikation, entschied das Finale für sich und wurde wie im Vorjahr Badische Meisterin. Hannah Lindermeir aus Wolfartsweier, die im letzten

Jahr noch Vierte war, holte sich in dieser Klasse die Vizemeisterschaft. Bronze ging an Pauline Herbold aus Mannheim, die ihre Führung aus der Qualifikation nicht verteidigen konnte.

Mit immerhin noch sechs Teilnehmern war der erstmals gemischt ausgetragene Wettkampf der 15- bis 17-Jährigen besetzt. Um die Badische Meisterschaft gab es einen Zweikampf, den letztendlich Annika Drescher aus Ichenheim für sich entschied. Der Linkenheimer Florian Geiselhart, der mit einer sehr guten Leistung nach der Qualifikation vorne lag, musste sich mit der Vizemeisterschaft zufrieden geben. Alina Winheim aus Mannheim holte Bronze in dieser Klasse.

Ebenfalls sechs Aktive traten bei den Jüngsten, den neun- bis elfjährigen Jugendturnerinnen an. Badische Meisterin wurde Mara Kirrstetter aus Wolfartsweier, die 2013 noch Zweite war. Onja Celina Busam aus Ichenheim wurde Zweite, Bronze holte sich Hanna Braun aus Linkenheim.

Alle anderen Wettkampfklassen waren nur mit drei bzw. vier Aktiven besetzt, die Platzierungen, ebenso wie die von den Badischen Bestenwettkämpfen, sind aus folgender Übersicht ersichtlich:

Badische Meisterschaften

Turner 1996 (und älter)

1. Marius Bende, Wiesloch
2. Rafael Roth, Gernsbach
3. Severin Hecke, Linkenheim

Jugendturner (2003 – 2005)

1. Nicolai Winheim, Mannheim
2. Paul Jakisch, Wolfartsweier
3. Daniel Ammenn, Mannheim

Jugendturner (2002 – 2004)

1. Leon Sexauer, Ichenheim
2. Samuel Glutsch, Neureut
3. Tobias Beck, Neureut

Turnerinnen (1996 und älter)

1. Sandra Stärk, Mannheim
2. Tamara Reitermann, Hemsbach
3. Dorofee Bresse, Linkenheim

Jugendturnerinnen und -turner (1997 – 1999)

1. Annika Drescher, Ichenheim
2. Florian Geiselhart, Linkenheim
3. Alina Winheim, Mannheim

Jugendturnerinnen und -turner (2000 – 2002)

1. Charlene Burks, Nöttingen
2. Hannah Lindermeir, Wolfartsweier
3. Pauline Herbold, Mannheim

Jugendturnerinnen (2003 – 2005)

1. Mara Kirrstetter, Wolfartsweier
2. Onja Celina Busam, Ichenheim
3. Hanna Braun, Linkenheim

Badische Bestenwettkämpfe

Jugendturnerinnen und -turner (2005 – 2006)

1. Anna Kirn, Kieselbronn
2. Berit Rösler, Gernsbach
3. Amrei Rieber, Wolfartsweier

Jugendturnerinnen (2002 – 2004)

1. Lydia Mutscheller, Linkenheim
2. Indira Häußermann, Ichenheim
3. Sandra Räther, Wolfartsweier



Fotos: Norbert Raufer

Bei den Jüngsten wurde Mara Kirrstetter aus Wolfartsweier Badische Meisterin.

Jugendturnerinnen und -turner (1999 – 2001)

1. Melina Saar, Ichenheim
2. Anika Kuhn, Wiesloch
3. Jana Fischer, Bräunlingen

Jugendturnerinnen und -turner (1996 – 1998)

1. Cornelia Schermer, Gernsbach
2. Anna Bachert, Neureut
3. Victoria Sulzmann, Bräunlingen

Willibald Röschl

BTB-Ehrenmitglied

ARNO WIEST erinnert sich

Der Bruchsaler Architekt Arno Wiest gilt als Baumeister des Trampolinturnens im Badischen Turner-Bund. Er war maßgebend daran beteiligt, dass sich diese Sportart aus den Anfängen der 50er Jahre zur Olympischen Disziplin entwickelte. Daran hat Arno Wiest und der Badische Turner-Bund einen ganz wesentlichen Anteil. Der heute 76-Jährige war 34 Jahre lang – von 1961 bis 1995 – zunächst Obmann und später Landesfachwart für Trampolinturnen. Zugleich war er ab 1994 Chef der deutschen Nationalmannschaft sowie Bundesfachwart und wurde mit einer Stimme Mehrheit zum TK-Vorsitzenden gewählt. Für die Badische Turnzeitung hat Arno Wiest den nachfolgenden Bericht über die Entwicklung des Trampolinturnens in Baden und in Deutschland geschrieben.

Kurt Klumpp

ENTWICKLUNG

des Trampolinturnens in Baden

Angefangen hat das Trampolinturnen in Baden an einem Freitagabend im Stadion an der Grünwalder Straße in München beim Deutschen Turnfest 1958. Eine junge Turnerin vom TV 1834 Pforzheim hatte mich dazu animiert, die Schau-Veranstaltung des Deutschen Turner-Bundes zu besuchen. Und was ich an diesem Freitagabend in München sehen konnte, hat mich als damals 20-jähriger Bundeswehrleutnant der Gebirgsdivision begeistert und mich nicht mehr losgelassen – bis heute.

Der Amerikaner Frank La Due, Georg Nissen und seine Frau Annie, der Schweizer Kurt Bächler aus Bern und der US-Germanistikstudent Duan Bruce (siehe Foto) demonstrierten Springen auf einem neuen Turngerät, genannt: TRAMPOLIN. Dies hat meinen Lebensweg begleitet und es gab viele Höhen und Tiefen.

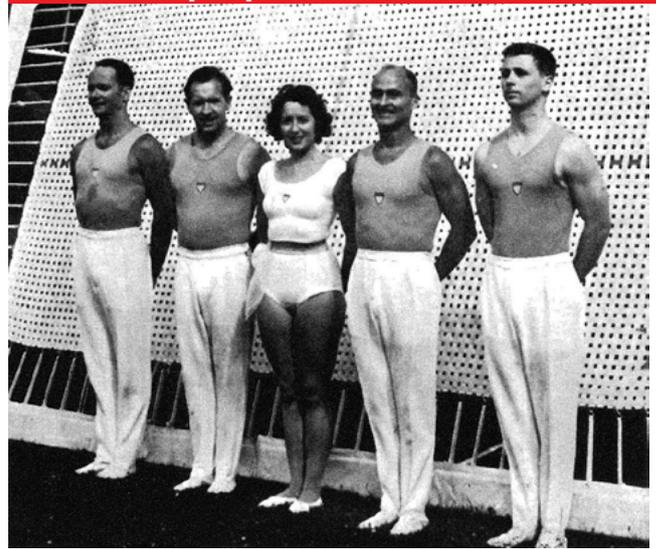
Beim TSV Karlsdorf lernte ich unter Hermann Riffel in einer alten Tabakscheune die Grundlagen des Turnens. In Bruchsal initiierte Turnwart Berthold Greunig im Jahre 1961 die Anschaffung des ersten Trampolins.

Klaus Wippich und Arno Wiest, beide von der TSG Bruchsal, wurden 1965 in Neunkirchen/Saar erster Deutscher Meister im Trampolin-Synchronturnen. Viele im Badischen Land – von Hermann Kohlbrenner aus Konstanz bis Sabine Erl aus Hemsbach an der Bergstraße – haben in den Folgejahren mitgewirkt, um das große Ziel „Olympia“ zu erreichen. Die Wiege des Trampolins stand in Freiburg, damals noch Trampolinspringen genannt, und auf Antrag des Badischen Turner-Bundes in den 70er Jahren in Trampolinturnen umbenannt. Der Sportwissenschaftler Dr. Heinz Braecklein von der Uni Leipzig setzte in Freiburg mit den Wasserspringern Roland Schillinger, Joachim Scherf, Willi Ayr, Rüdiger Luft, der Gastwirtstochter Helga Flöhl und Harry Groner die Grundlage. Was in Freiburg begonnen wurde, setzten später die aus dem hohen Norden zugewanderten Kieler Maren und Horst Steffens mit ihren Kindern Sandrin und Mark fort. Die A-Kaderturnerinnen Susanne Hauser, Sandra Siwinna und Christian Sumser bildeten über Jahre den Kern der Bundesliga-Mannschaft der Freiburger Turnerschaft.

Auch die Schwarzwälder aus Villingen mit den Brüdern Gerhard und Helmut Schubnell, mit Richter, Riehle und Lindenlauf sowie dem Königsfelder Sportlehrer Karl Joggerst haben in Baden Trampolin-Geschichte geschrieben. Von Bötzingen am Kaiserstuhl kamen Hermann Jenne und Andreas Bonk dazu. Beim TV Offenburg begann Peter Braun und der TV Ichenheim unter Isolde Maier – heute Isolde Papp – entwickelte sich zu einer in Baden führenden Trampolingrouppe.

Bereits in den 60er Jahren wurde die Trampolin-Idee auch im Karlsruher Turngau von dem Ettlinger Wolfgang Schreiber und dem Hagsfelder Rudi Wagner aufgenommen, wobei der Letztgenannte später die Trampolin-Abteilung des SV Blankenloch gründete. Melanie Scheck (Neureut) und Frank Hoffmann (Blankenloch) gehörten über Jahre zu den jungen Leistungsträgern. Auch Karlheinz Crocoll war in Karlsruhe mitbeteiligt. Ebenso der ASV Wolfartsweier mit Leistungsträgerin Stephanie Kämper. Zu den Hauptgestaltern des Trampolinturnens im Karlsruher Turngau gehört auch heute noch die Linkenheimerin Cornelia Mutscheller, geborene Pollanz.

Im Kraichturngau fanden 1963 unter den Augen des damaligen Landesoberturnwartes Franz Bach aus Wertheim sowie des Turngau-Vorsitzenden Karl Rösch aus Kronau die ersten nordbadischen Meisterschaften statt. Ausrichter war der TV Forst mit den Vorständen Veit, Burger, Bacher und Zunker. Bruchsal entwickelte sich zum Zentrum des Trampolinturnens in Süddeutschland. Von hier aus trug der Gaggenauer Rolf Kraft das Trampolingeschehen ins Murgtal und Wolfgang Böhm ins Tal der Enz. Die steile Entwicklung in Gernsbach wurde von den Familien Schwebel, Rheinschmidt, Röschl, Wagner und anderen bewirkt. In Bruchsal waren die Familien Wippich, Besenfelder, Batho, Flöß, Sauer, Essig, Ehlig, Gänsler, Zimmermann, Bermanseder, Baumann, Müllmaier u.a. federführend.



V.l.n.r.: Frank La Due, Kurt Bächler, Anne und Georg Nissen sowie Duane Bruce.

Der Walldorfer Kaufmann Reginald Kohzer aus dem Turngau Heidelberg hatte das erste private Trampolin in Nordbaden. Günter Sauer prägte in Wiesloch mit seinen Turnern Heist, Übelacker und Friedrich, den bei der KUSG Leimen unter Erwin Appel großgewordenen Ulrich Lang und Ute Harz sowie dem Eppelheimer Dieter Stephan das Geschehen.

Aus Waldbronn kam später Reinhard Zettel mit Spitzenturner Axel Wilbertz, der heute noch in der 2. Bundesliga beim TSV 1846 Mannheim Stammturner ist. Der TSV 1846 Mannheim war in den 60er Jahren auch erster Deutscher Jugendmeister, was viele nicht wissen.

Nicht unerwähnt darf bleiben, dass die finanzielle Grundlage im System des Landesausschusses für Leistungssport (LAL) nach klaren Kriterien des damaligen LSV-Sportdirektors und späteren Hauptgeschäftsführers Richard Möll – auch ohne olympische Voraussetzung – festgelegt wurde. Diese Kriterien wurden konsequent vom damaligen Landesgeschäftsführer des Badischen Turner-Bundes, Gernot Horn, sowie von Landesturnrat Gerfried Dörr aus Bretten umgesetzt.

Schade war eigentlich nur, das durch die ehrgeizige Umsetzung des Stützpunktsystems (siehe hierzu „Das freie Wort“ von Theo Schmitt in der BTZ November 2010) das große Engagement in den badischen Vereinen erheblich nachgelassen hatte und untergraben wurde.

Auch im fortgeschrittenen Alter habe ich noch ein Trampolinziel: Ich möchte in Gera (Thüringen) im Stadtteil Debschwitz, wo einst die zweifache Olympiasiegerin Heike Drechsler groß geworden ist, einen „Badischen Trampolinverein“ gründen. Die Trainingsstätte ist in dem Haus Clara Zetkon an der Georg-Büchner-Straße geplant, wobei sich das Anwesen im Eigentum der Familie Wiest befindet.

Arno Wiest

Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



In Memoriam:

Heinz Eitel

In seinem 90. Lebensjahr ist am 21. Mai Heinz Eitel verstorben. Der Turngau Pforzheim-Enz trauert um einen Menschen, dessen Leben in vielfältiger Weise, nicht nur im Turnen, durch das Ehrenamt geprägt war. Seit dem Jahr 1968 wirkte Heinz Eitel im Gauturnrat als Beisitzer mit und prägte das Geschehen des Turngaus vor allem mit zahlreichen Sonderaufgaben. Er war unter anderem hauptverantwortlich für die Gestaltung der Ehrungsordnung im Turngau und organisierte im Rahmen des Badischen Landesturnfestes 1992 in Pforzheim in den Räumen des Brötzingers Museums zusammen mit zwei weiteren Turnfreunden die historische Ausstellung der Geschichte des Turngaus seit dem Bestehen im Jahr 1880. Mit seiner sachlichen, fachkundigen und überzeugenden Art Sitzungen und Diskussionen zu leiten war Heinz Eitel von vielen geschätzt. Neben dem Geschehen im Turngau Pforzheim-Enz prägte er auch lange die Entwicklung in seinem Heimatverein TV Eutingen, war viele Jahre Vorsitzender und wurde auch zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Bis zuletzt war er ein Mensch, dessen Meinung im Verein respektiert und gehört wurde. Ein Turner für dessen Leben der letzte Refrain unseres Turnerliedes „großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit“ sicherlich ein prägender Lebens-Leitsatz war, und dessen Verdienste mit vielfältigen Ehrungen gewürdigt wurden.

Ralf Kiefer

Wilma Breuel

Der Badische Turner-Bund trauert um die am 2. Juli im Alter von erst 48 Jahren allzu früh verstorbene Wilma Breuel-Mehltali. Seit ihrer Heirat wohnt die in Merdingen aufgewachsene frühere Landeskinderturnwartin der Badischen Turnerjugend im Elsass. Wilma Breuel war in ihrem Heimatverein vielseitig eingesetzt. Sie war beim TV Merdingen Übungsleiterin, Mitglied im Jugendvorstand und Kinderturnwartin, ehe sie im Breisgauer Turngau zur Fachwartin für Lager und Freizeit gewählt wurde. Unvergessen bleibt ihr jahrelanger Einsatz als Betreuerin beim Intern. Jugendzelltager in Breisach am Rhein.

Die Badische Turnerjugend wurde durch Gertrud Reichert auf die hohe Kompetenz von Wilma Breuel aufmerksam. Beim Landesjugendturntag am 23. September 1995 in Gaggenau wurde Wilma Breuel erstmals als Landeskinderturnwartin des Badischen Turner-Bundes in den Landesjugendvorstand gewählt. Dieses Amt führte sie mit großer Gewissenhaftigkeit und Ideenvielfalt bis zum 13. Oktober 2001 aus.

Der Badische Turner-Bund und insbesondere die Badische Turnerjugend sind Wilma Breuel-Mehltali zu großem Dank verpflichtet. Die Turnerinnen und Turner in Baden werden der Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Kurt Klump

Freude beim Turngau Heidelberg:

Langjährige Jugendmitarbeiter HABEN SICH GETRAUT



Die beiden Vorstandsmitglieder der Turnerjugend des Turngaus Heidelberg, Michaela Günther (Gaujugendleiterin) und Janek Lange (Gaujugendfachwart), haben sich am Pfingstsonntag auf dem Standesamt in Eberbach das „Ja-Wort“ fürs Leben gegeben. Michaela kommt vom ASV Eppelheim. Sie trat zunächst als Jugendfachwartin für Leichtathletik in den Turngau ein und wurde sehr bald zur Gaujugendleiterin gewählt. Janek war selbst Gerätturner, ging als Trainer für TurnerInnen zum TV Eberbach und stieg im Verein sehr schnell auf der Karriereleiter nach oben. Heute ist er als einer von drei gleichberechtigten Vorsitzenden in diesem Großverein tätig. Über das Gerättturnen fand er den Weg in die Gaujugend und ist dort seit vielen Jahren tätig. Während Michaela im organisatorischen und repräsentativen Bereich ihre

Qualitäten hat, ist Janek der Mann der Praxis. Gaukinder treffen, die Mannschaftskämpfe der Turnerjugend und die Gaeinzelwettkämpfe sind klassische Veranstaltungen, die unter die Regie der jungen Eheleute fallen. Für ihre Verdienste um die Turnsache wurden beide bereits mit der Gaeuhrennadel ausgezeichnet.

Zur Hochzeitspartie in Eberbach waren neben vielen Verwandten und Freunden natürlich auch die Mitstreiter aus dem TV Eberbach und dem ASV Eppelheim gekommen. Die Eberbacher Turnerin-

nen überraschten das Hochzeitspaar mit turnerischen und akrobatischen Vorführungen und einigen Geschenken. Für den Turngau Heidelberg gratulierte Gaujugendleiter Christian Buchholz ganz herzlich und überreichte ein Geldgeschenk zur Mitfinanzierung der Hochzeitsreise.

Werner Kupferschmitt

Aus der badischen **TURNFAMILIE** – Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **August 2014** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 6. der Vizepräsident für Lehrwesen/Bildung und Vorsitzende des Ortenauer TG **Thomas Stampfer**, Neuer Weg 14, 77799 Ortenberg (63); am 8. der Ressortleiter Turnspiele **Andreas Breithaupt**, Ina Siedel-Str. 13, 76684 Östringen (54); am 10. aus dem Bereichsvorstand überfachl. Arbeiten Ressort Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten **Bernd Brandel**, Im Sommerhöldele 30, 77799 Ortenberg (70); am 15. aus dem Bereichsvorstand überfachl. Aufgaben Ressort Kultur / Turngeschichte **Dr. Cornelius Gorka**, Im Brand 26, 77656 Offenburg (47); am 20. der ehemalige Geschäftsführer **Gernot Hom**, Christian-Schneider-Str. 18, 76185 Karlsruhe (73); am 21. das Ehrenmitglied **Otto Brian**, Hauptstr. 79, 74821 Mosbach (79) und die Vorsitzende der BTJ **Sabine Reil**, Im Holder 15, 76703 Kraichtal (42); am 27. der Turngauvorsitzender des TG Mittelbaden-Murgtal **Andreas Stahlberger**, Murgtalstraße 4, 76476 Bischweier (52).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!



Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dekan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

Schwarzwald-Meisterschaften in Donaueschingen:

SCHONACHER BUNDESLIGA-TURNER mussten wieder abreisen

Sehr gute Leistungen, vor allem im Kürbereich, gab es bei den Schwarzwaldmeisterschaften 2014 des Turngaues an den Turngeräten in Donaueschingen zu sehen. Mit knapp 130 Teilnehmern wurde ein gutes Meldeergebnis registriert, obwohl mehrere Ligavereine nicht teilnahmen.



V.l.n.r. vorne: Yara Mürb, Anna Lena Schwarzwälder, Daniela Himmelsbach und Lisa Benz – hinten: Thorben Kern, Michael Riesle und Michell Ketterer.

In verschiedenen Altersstufen gingen zum Teil, je KM-(Kür modifiziert) Stufe, 20 Turner an den Start, wobei die Vereine aus Schonach, Furtwangen, Bräunlingen, Haslach und Schiltach das Geschehen überwiegend bestimmten und die meisten Medaillen holten. Auch in den jüngeren Altersstufen wurden sehr gute Leistungen im Vier- und Sechskampf gezeigt, was die gute Nachwuchsarbeit im Badischen Schwarzwald-Turngau unterstreicht.

Einen Überschlag mit Salto vorwärts gab es am Boden zu sehen. Am Balken wurden Räder und sichere Saltoabgänge zum Stand geturnt. Die Riesenfelge gehörte bei den Kür-Männern zu den Reckübungen, wobei die Abgänge teilweise spektakulär waren. Am Boden wurden Flick-Flack mit Salto geturnt und am Barren hohe saubere Schwünge mit schwierigen Abgängen. An den Ringen gab es viele Kraftübungen zu sehen.

Die Schiltacher Bundesligaturner aus der zweiten Liga, die die Schwarzwaldmeisterschaften zu einem Testwettkampf nutzen wollten, mussten wieder abreisen, da die Turngeräte in der Baar-Sporthalle Donaueschingen, wie auch in vielen anderen Hallen, den besonderen Anforderungen der Turnbundesliga nicht genügten. Die Urkunden und Medaillen händigten bei der Siegerehrung die Gaukunstturnwarte Roland Loos (Furtwangen) und Katrin Zandona (Bräunlingen) aus.

Dagobert Maier

Ergebnisse weiblich

Jahrgang 2003/2004, KM 4: 1. Anna Lena Schwarzwälder, Schiltach 50,50; 2. Sarah Wöhrle, Schiltach 49,15; 3. Manuela Möller, Bräunlingen 46,10; 4. Ina Bühler, Schiltach 44,95; 5. Laura Beha, Schonach 44,45 – 2001/2002 KM 4+: 1. Yara Mürb, Löffingen 51,65; 2. Paula Hildenbrand, Haslach 51,15; 3. Anna Lena Model, Haslach und Nina Aubermann, Schiltach 49,95; 5. Miriam Schlegel, Bräunlingen 49,55 – 1999/2000 KM 3: 1. Lisa Benz 49,05;

2. Kim Kuttruff und Anna Lena Fehrenbach (alle Löffingen) 48,20 – 1997/1998 KM 3: 1. Daniela Himmelsbach, Schiltach 50,10; 2. Vanessa Epting, Haslach 49,80; 3. Verena Heinzelmann, Schiltach 49,40.

Ergebnisse männlich – Vierkampf

Jahrgang 1997/1998, KM 3: 1. Thorben Kern, 43,60; 2. Robin Hansmann 42,20; 3. Leo Lehmann 38,00 (alle Schonach) – 1995/1996, KM 2: 1. Michael Ketterer 40,80; 2. Christian Rutzki 27,90 (beide Furtwangen) – 1994 und älter, KM 2: 1. Michael Riesle 46,40; 2. Nicklas Braun 43,70 (beide Furtwangen). ■

TURNERISCHE QUALITÄT und hohe Starterzahl

Dass die Nachwuchsarbeit in den Vereinen des Badischen Schwarzwald-Turngau (BSTG) gute Früchte trägt, das konnten die zahlreichen Zuschauer bei den Rahmenwettkämpfen (Pflicht) der Schwarzwald-Meisterschaften 2014 in Donaueschingen sehen. Rund 130 Meldungen standen in den Siegerlisten, was zeigt, dass nicht nur die Qualität, sondern auch die Quantität erfreulich war.

Die meisten Siege bei den Jungs schaffte der TV Schonach (2), der TV Furtwangen (2) und der TuS Röttenbach (2). Bei den Mädchen dominierte der TuS Bräunlingen und der TV Haslach mit je zwei Goldmedaillen. Das Niveau der Titelkämpfe war beachtlich, denn es gab tolle Sprünge am Bock und Sprungtisch die viel Sprungkraft verrieten und am Boden schon gute altersgemäße Akroserien zu sehen. Roland Loss und Katrin Zandona, die für den Turnbereich der Männer/Frauen zuständig sind, freuten sich über die guten turnerischen Leistungen und vor allem über die hohe Teilnehmerzahl.

Dagobert Maier

Ergebnisse weiblich

Jahrgang 2005/2006, P 3/4: 1. Vanessa Grote, 53,80; 2. Luna Lorang 53,70 (beide Bräunlingen); 3. Jana Schellinger 53,40;



Fotos: Maier

V.l.n.r. hinten: Lenard Wehrle, Robin Gebauer, Axel Buschbacher, Florian Althaus, Paul Wehrle – vorne: Lea Sofie Schätzle, Sarah Tibi, Vera Moosmann und Vanessa Grote.

4. Kim Vollmer und Selina-Marie Moßmann 53,10 (alle Haslach) – 2003/2004, P4/5: 1. Pia Brohammer 55,95; 2. Lea Sofie Schätzle 55,85 (beide Haslach); 3. Zoe Messner 55,70; Sandra Möller 55,55; 5. Ella Hermann 55,35 (alle Bräunlingen) – 2001/2002, P 5/6: 1. Sarah Tibi 59,45; 2. Emma Maly 59,20; 3. Maya Götz (alle Haslach) und Xenia Messner Bräunlingen 58,15; 5. Elina Hirth Bräunlingen 58,05 – 1999/2000, P 5/7: 1. Vera Moosmann 56,90; Celine Zandona 56,75 (beide Bräunlingen).

Ergebnisse männlich

Jahrgang 2007 und jünger, P1-3: 1. Paul Wehrle, Röttenbach 47,50; 2 Ron Glück, Schonach 47,15; 3. Jakob Zganjar 46,65; 4. Luis Wiehle (beide Hüfingen) 45,50; 5. Gabriel Kovalerschuck,

Furtwangen 45,05 – 2005/2006: (Sechskampf), P3/4: 1. Lenard Wehrle Röttenbach 81,00; 2. Matthias Ringwald Haslach 76,25; 3. Leon Hepting Bräunlingen 75,25; 4. Lovis Depoorter, Furtwangen 75,05; 5. Nick Melchior, Haslach 75,00 – 2003/2004: (Sechskampf), P5/6: 1. Florian Althaus, 85,70; 2. Tom Feser (beide Schonach) 85,10; 3. Laurin Hofmaier, Hüfingen 84,40; 4. Torben Stockburger, Schonach 83,55; 5. Simon Link, Furtwangen 81,35 – 2001/2002 (Sechskampf), P 5,7: 1. Robin Gebauer, Haslach 89,85; 2. Simon Jung Donaueschingen 89,40; 3 Luca Schneider, 88,85; 4. Lars Kaltenbach (beide Schonach) 87,40; 5. Lorenz Jung, Donaueschingen 86,80 – 1999/2000 (Sechskampf), P 5-8: 1 Axel Buschbacher 80,80; 2. Furkan Kumsal, (beide Furtwangen) 76,50. ■

HBTC Hegau Bodensee-Turngau

Alexandra Drivalos . Kriegsstraße 82 . 76133 Karlsruhe

SPIEL & SPASS für die Turnzwerge beim TV Engen

Der Hegau-Bodensee-Turngau veranstaltete am, 28. Juni in Engen das alljährliche Spielfest für Turnzwerge. Rund 200 angemeldete Kinder des Jahrgangs 2007 und jünger kamen auf das Sportgelände beim Bildungszentrum der Stadt Engen.

Nach der Begrüßung von Brigitte Märte, der Verantwortlichen des Turngaus, hieß Marita Kamenzin, Vorsitzende des TV Engen, alle Turnzwerge und weitere Gäste herzlich willkommen. Bei gutem Wetter begann das Fest nach einem gemeinsamen Eröffnungstanz. Auf acht Gerätebahnen mit jeweils vier bis fünf Stationen konnte der sportliche Nachwuchs dem Publikum seine Leistungen zeigen. Ob balancieren, hüpfen, krabbeln für jeden war etwas dabei.

Die Kinder erlebten ein buntes, abwechslungsreiches Programm. Die fleißigen Helfer des TV Engen hatten mit dem Auf- und Abbau, der Betreuung der Spielstationen und der Bewirtung der Gäste alle Hände voll zu tun. Nach zwei Stunden Programm folgte die Abschluss-Polonaise und jedes Kind erhielt eine Urkunde und eine Medaille.

Alexandra Drivalos



Kinderturnfest in Rielasingen-Worblingen:

“Der SPASS gehört zum SPORT dazu”

Am vergangenen Sonntag, 6. Juli fand das alljährliche Kinderturnfest des Hegau Bodensee Turngaus statt. 480 Kinder aus 35 Vereinen des HBTC nahmen am Kinderturnfest teil, dass dieses Jahr vom TV Rielasingen-Worblingen ausgerichtet wurde.

Im Sportpark Talwiese in Rielasingen-Worblingen zeigten die Nachwuchssportler in verschiedenen Disziplinen hervorragende Leistungen. Das breite Wettkampfangebot des HBTC umfasste folgende Wettkämpfe: reine Leichtathletik-Wettkämpfe (3-Kampf), reine Gerätturn-Wettkämpfe (4-Kampf), Turnfest-Wettkampf (3 Leichtathletik-Disziplinen und 3 Turn-Disziplinen), Kinder-Wettkampf (Einsteiger-Wettkampf für Kinder ohne Vorkenntnisse), Pendelstaffeln: Mannschaftswettkampf für alle Kinder.

Trotz der vielen Wettkämpfe und der heißen Temperaturen herrschte eine beschauliche und gelöste Stimmung. Den Besuchern und Teilnehmern wurde von der Hüpfburg bis zur Wasserrutsche alles





Aus den Turngauen



Fotos: Pixelzauber Allweier



Vorsitzende des TV Rielasingen, blickt positiv auf das Event zurück. „Wir haben uns sehr gefreut, als wir gefragt wurden, ob wir das Kinderturnfest ausrichten könnten. Natürlich war uns klar, dass da einiges an Arbeit auf uns zukommen würde. Aber ich habe die Aufgaben in verschiedene Hände gelegt und dann darauf vertraut, dass jeder seinen Teil zum Gelingen beiträgt.“

geboten. In Zusammenarbeit mit dem Ausrichter des Turnfestes war nicht nur die einwandfreie Verpflegung der Gäste garantiert. Es gab unter anderem viele Mitmachangebote und eine herausragende Rope-Skipping Vorführung des TV Rielasingen.

Wiltrud-Bossert Engmann, Jugendbeauftragte des HBTG, kümmerte sich um die Organisation der sportlichen Wettkämpfe, was bei einer Teilnehmerzahl von fast 500 Kindern und Jugendlichen viel Arbeit bedeutet. „Drei Wochen vor dem Kinderturnfest beginnt der Stress“, so Bossert-Engmann. Darunter fällt unter anderem die Kinder in Wettkampfgruppen einzuteilen, damit am Wettkampftag selbst alles reibungslos verläuft.

Durch die gute Organisation des HBTG und die Zusammenarbeit mit dem TV Rielasingen-Worblingen konnte das Kinderturnfest 2014 mit einer guten Resonanz, spannenden Wettkämpfen und viel Spaß zu Ende gebracht werden. Auch Barbara Kammerer,

Für Thomas Möller, Vorsitzender des HBTG, gehört der Spaß zum Sport dazu. „Es ist wichtig, bei sportlichen Veranstaltungen auch die Breite anzusprechen und für jeden was anzubieten“, so Möller.

Trotz des organisatorischen Aufwands im Vorfeld und der unermüdlichen Arbeit der ehrenamtlichen Helfer am Wettkampftag war allen Beteiligten anzusehen, dass ihnen der Einsatz für die Kinder viel Freude machte.

Alle Ergebnisse des Kinderturnfests sind auf der Homepage des HBTG zu finden: www.hbtg.de/ergebnisse/siegerlisten

Alexandra Drivalos

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner





Turngau Heidelberg

Ulrike Seethaler . Eichenstraße 5 . 69256 Mauer . Telefon 06226 3032

Werden GAUKINDERTURNFESTE demnächst zu Auslaufmodellen?

Diese Frage muss allmählich alle Vereine in stadtnahen Turngauen, aber auch die betroffenen Kinder und Eltern in den Turnvereinen beschäftigen. Wenn die Teilnehmerzahlen weiter zurückgehen, werden sich keine Vereine mehr finden, die das Risiko eingehen, solche Veranstaltungen noch auszurichten.



Zum diesjährigen Gaukindertreffen in Dossenheim fanden sich nur noch knapp 200 Kinder aus zwölf Vereinen des Turngaus Heidelberg ein. Vor vielen Jahren kamen im Turngau zwischen 1.600 und 1.800 Kinder zu diesem Event. Glücklicherweise bot die ausrichtende

TSG Dossenheim noch mannigfaltige Mitmachangebote, besonders für Kleinkinder und Eltern-Kind-Gruppen aus der Gemeinde an, so dass neben den genannten Wettkämpfern auch noch andere das Turnfestgelände bevölkerten. Kinderturnfeste sind das klassische Bewegungsangebot für Turnvereinskinder, die nicht im Wettkampfsport aktiv sind, sich aber trotzdem mit anderen messen wollen.

Für den Teilnehmerrückgang gibt es wohl mehrere Gründe: Zunächst fehlen den Kindern selbst die (erste) Übernachtungsmöglichkeit außer Haus und das Abendprogramm mit Disco usw., die alle zwei Jahre mehrere Tausend zu den Landeskinderturnfesten locken. Desweiteren sind oft die Übungsleiter in den Vereinen nicht mehr zu motivieren, ihren Sonntag „zu opfern“ und ähnlich ist auch die Einstellung bei vielen Eltern.

Gerade der vielseitige Wahlwettkampf und die Gruppenwettbewerbe stellen große Anforderungen personeller und materieller Art an die ausrichtenden Vereine. Bedingungen, die in diesem Jahre von der TSG Dossenheim hervorragend bewältigt wurden.

Nach der Begrüßung durch Gaujugendleiter Christian Buchholz (Wieblingen) sprachen die stellvertretende Bürgermeisterin Julia Philippi Grußworte für die Gemeinde Dossenheim und Vertreter der Sparkasse Heidelberg überreichten an die Gaujugendleitung einen Scheck als Unterstützung für die gute Jugendarbeit des Turngaus.

Bei den nun folgenden Wahlwettkämpfen fiel auf, dass die Zusammenstellung der zu wählenden Disziplinen des Vierkampfes



Fotos: Werner Kupferschmitt

großen Einfluss auf die Platzierungen hatte. Wer Minitramp wählte, kam deutlich besser weg als jene, die sich eine Schwimmdisziplin ausgesucht hatten. Die Lösung der Überraschungsaufgabe, bereitete keine Schwierigkeiten. Am stärksten besetzt war die jüngste Jahrgangsklasse der Mädchen, wogegen die Jungs sich bescheiden zurückhielten. Nachdem sich etwa 40 Kinder noch an den Grundschulwettkampf als Test gewagt hatten, begannen in der Schauburghalle die turnerischen und musischen Disziplinen des Schülergruppenwettstreits. Die sehr guten Vorführungen von sechs Gruppen der TSG Dossenheim, sowie jeweils einer Gruppe des TV St.Ilgen und des TV Mauer entschädigten die vielen Zuschauer für ihr Ausharren. Geschickt wurden durch die Gaujugendleitung die Siegerehrungen der Wettkämpfe in das Showprogramm eingestreut.

Werner Kupferschmitt

Auszug aus der Siegerliste

Wahlvierkampf – Schüler B

1. Vanja Bepalov (TSG Ziegelhausen)	27,00 Pkt.
2. Yannick Nagel (TSV Wieblingen)	26,40 Pkt.
3. Benjamin Moser (TSV Handschuhsheim)	26,10 Pkt.

Wahlvierkampf – Schüler C

1. Kilian Köble (TSV Handschuhsheim)	21,75 Pkt.
2. Paul Hotz (TSV Wieblingen)	20,60 Pkt.
3. Nick Nestler (TSV Handschuhsheim)	20,45 Pkt.

Wahlvierkampf – Schülerinnen A

1. Mira Führer (TV Neckargemünd)	31,30 Pkt.
2. Lotta Ulrich (TV Neckargemünd)	31,20 Pkt.
2. Marijanna Rajavic (TB Rohrbach)	31,20 Pkt.
3. Fiona Hoffmann (TSG Ziegelhausen)	31,10 Pkt.

Wahlvierkampf – Schülerinnen B

1. Paula Bambey (TV Neckargemünd)	28,05 Pkt.
2. Maya Kreuzer (TB Rohrbach)	27,90 Pkt.
3. Pauline Dörsam (TSG Ziegelhausen)	27,80 Pkt.

Wahlvierkampf – Schülerinnen C

1. Amelie Walk (TSV Handschuhsheim)	24,00 Pkt.
2. Lucy Solf (TB Rohrbach)	23,90 Pkt.
3. Leni Hoffmann (TV Bammmental)	22,80 Pkt.

Gruppenwettbewerbe

Gemischte Gruppen

1. TSG Dossenheim	15,25 Pkt.
-------------------	------------

Mädchengruppen A

1. TSG Dossenheim 1	26,20 Pkt.
1. TSG Dossenheim 2	26,20 Pkt.
2. TV St. Ilgen	21,50 Pkt.
3. TV Mauer	20,40 Pkt.

Mädchengruppen B

1. TSG Dossenheim 1	22,25 Pkt.
1. TSG Dossenheim 2	22,20 Pkt.
3. TSG Dossenheim 3	17,15 Pkt.



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon 07254 6855

Gaukinderturnfest in Untergrombach:

AUSRICHTENDER VEREIN stellte auch die meisten Teilnehmer

Die Teilnehmerstatistik des AOK Kinder- und Jugendturnfestes erbringt den Beweis: Turnen ist eindeutig eine Domäne der Mädchen. Bei der vom TSV Untergrombach erneut mustergültig ausgerichteten Großveranstaltung waren von über 700 gemeldeten Teilnehmern im Alter zwischen vier und 17 Jahren gut drei Viertel weiblich. Begrüßt wurden die vielen Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern vom Jugend-Vorsitzenden Daniel Breyer sowie vom Turngau-Chef Jörg Wontorra und dem TSV-Vorsitzenden Günter Tusint.



Durchgeführt wurden in der Bundschuhhalle und im angrenzenden Stadion insgesamt 46 Wettkämpfe aus den Bereichen Gerätturnen, Leichtathletik und Sportgymnastik, wobei sich 26 Turngau-Vereine beteiligt haben. „Der TSV Untergrombach hat dabei nicht nur als Gastgeber fungiert, sondern mit 70 Kindern auch die meisten Teilnehmer gestellt“, lobten die beiden Turngau-Jugendleiter Lisa Scherer und Daniel Breyer das Engagement des ausrichtenden Vereins. Zum Spiegelbild ihrer hervorragenden Nachwuchsarbeit wurden auch die Meldezahlen der Vereine SG Bad Schönborn (66 Kinder), TSV Stettfeld (60), TV Heildesheim (47) sowie TV Philippsburg, der mit 44 Teilnehmern in den Bruchsaler Stadtteil kam.

Im Mittelpunkt des sportlichen Treibens standen die Wettkämpfe, wobei alle Teilnehmer mit einer Plakette und Urkunde ausgezeichnet wurden. Die jeweils drei Erstplatzierten erhielten aus den Händen von Frank Eckert,



Foto: Klumpp

dem Leiter des Sportamtes der Stadt Bruchsal, zudem noch die Siegermedaille in Gold, Silber oder Bronze. Zu den erfolgreichsten Vereinen zählten die DJK Bruchsal und die SG Bad Schönborn, die jeweils 14 Siegerauszeichnungen mit nach Hause nehmen durften. Dicht dahinter folgten der TSV Untergrombach und der TSV Stettfeld mit je zwölf Platzierungen unter den ersten drei Teilnehmern, während vom TSV Langenbrücken zehn Nachwuchsturner auf das Siegereppchen durften. Neben dem Wettkampftreiben förderte ein attraktives Rahmenprogramm die Spiel- und Bewegungsfreude der Kinder, Jugendlichen und selbst auch der Erwachsenen. Besonders beliebt waren der AOK Kletterturm sowie die Tuju-Rallye und der Erlebnislauft. Nachmittags kam noch eine Tuju-Challenge zur Durchführung. Kurt Klumpp

Information:

Die Siegerliste des AOK Kinder- und Jugendturnfestes ist auf der Turngau-Homepage www.kraichturngau.de veröffentlicht.



Main-Neckar-Turngau

Sabine Steinbach . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg . Telefon 07930 993073

BANANE und MÜSLI-RIEGEL zur Stärkung

Bei gutem Radlerwetter begrüßte Doris Fluhrer die 27 Teilnehmer der Radwanderung des Main-Neckar-Turngauer, darunter einen 86-jährigen Mann und eine 74-jährige Frau.

Zunächst ging die Rundfahrt vom Sportplatz auf einem Höhenweg durch Wald und Flur mit herrlichen Ausblicken. Am Hollenbacher See gab es eine kurze Rast. Nachdem alle ihre am Start erhaltene Banane oder ihren Müsliriegel verzehrt hatten, führten die Assamstädter die Teilnehmer weiter zur Mittagsrast nach Zaisenhausen, hier wurde die Gruppe von einem Vorauskommando zu warmen und kalten Getränken, Kuchen und Butterbrezeln eingeladen.



Foto: Susanne Steinbach

Die Bewirtung fand in einer „Hütte“ statt, gleich nebenan gab es noch den Nachbau der Lourdes-Grotte zu bewundern. Gestärkt und ausgeruht ging die Fahrt immer bergab nach Mulfingen und zur St. Anna-Kapelle an der Jagst. Auf dem Jagsttradweg gelangte die Radgruppe nach Dörzbach.

Unterwegs wurde an einer Kneippanlage nochmals eine Pause zur Stärkung eingelegt und somit waren alle für die Schlussetappe bis zum Sportplatz in Assamstadt gerüstet. Im Sportheim gab es dann zum Abschluss noch Gegrilltes und Getränke für die fleißigen Radler. Alle Radler bewältigten die ca. 50 km schöne und wunderbar geführte Strecke. Sie waren begeistert und es gab viel Lob für Doris Fluhrer und ihr Team.

Gerhard Fleßner



Turngau Mannheim

Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon 06203 82340

GAUWANDERER zu Gast beim Jubelverein TV 1864 Schwetzingen

Zum Veranstaltungsprogramm des TV 1864 Schwetzingen, der in diesem Jahr sein 150-jähriges Jubiläum feiert, gehörte auch die Ausrichtung des Gauwandertages 2014.

Bei herrlichem Wanderwetter hatten sich exakt 154 Wanderfreunde aus sieben Vereinen des Turngauer Mannheim in die Teilnehmerlisten eingetragen, um entweder die 12 km lange, durch den Hardtwald und über die Oftersheimer Dünen zum Herzogstand führende Strecke unter die Sohlen zu nehmen, andere gaben sich zufrieden, den etwa 5 km weiten Weg durch das ehemalige Jagdgebiet des einstigen Kurfürsten zu beschreiten. Beide Strecken waren hervorragend gekennzeichnet, gut begehbar, und außerdem hatten die Gastgeber zehn erfahrene Wanderführer zur Stelle, welche die Teilnehmer unterwegs immer wieder mit interessanten Informationen zu versorgen wussten. Start und Ziel waren beim Clubhaus des Jubelvereins postiert. In einem wunderschönen Partyzelt vor der Schwetzinger Grillhütte konnten hernach Mittagessen, Getränke, Kaffee und Kuchen eingenommen werden.

Im Rahmen des gemütlichen Mittagshock begrüßten das Ehrenmitglied des ausrichtenden Vereins, Karlheinz Urschel, sowie Gauwanderwartin Roswitha Volk die Gäste aus den Gauvereinen sowie die Wanderfreunde aus den eigenen Reihen. Schwetzingens Wanderwartin Ursula Blümle hatte anschließend die üblichen Ehrungen übernommen. Und wie bereits beim Landeswandertag in Bretten nahm auch in der Spargelstadt die TSG Seckenheim mit ihren dieses Mal 40 Akteuren die Spitzenposition als teilnehmerstärkster Verein ein. Mit von der Partie waren die Gauvereine TV Brühl, TG Laudenbach, TV Friedrichsfeld, SG Hohensachsen, der TV Wünschmichelbach und natürlich die Gastgeber selbst mit einer starken Gruppe. Und dass die Seckenheimer Luft auch dem Alter sehr zuträglich scheint, mag daraus zu ersehen sein, dass auch die ältesten Akteure beiderlei Geschlechts, nämlich Inge Raufelder – sie ist 82 – und Eugen Weißling (89) dem Wander-Uradel zugehörig sind.

Die Schwetzinger Gastgeber mit ihrer Abteilungsleiterin Ursula Blümle und Mitorganisator Erich Krayer an der Spitze eines rund 30-köpfigen Helferteams hatten sich mit dem Gauwandertag 2014 viel Mühe gegeben und zufriedene Mienen hinterlassen.

Rolf Schmich



Ortenauer Turngau

Isabell Anders . Raiffeisenstraße 16 . 79112 Opfingen . Telefon 07664 3278

Schülerturnfest 2014:

WETTKÄMPFE im "Gutwetter-Modus" durchgeführt

Ein riesiges Turnfest feierten die großen und kleinen Kinder des Ortenauer Turngaus (OTG) am ersten Juli-Sonntag. Um die große Teilnehmerzahl von rund 700 Turnern, Gymnastinnen, Leichtathleten und Rope Skippern nebst Betreuern und Zuschauern zu bewältigen, hatten sich die drei Nachbarvereine TB Freistett, TV Rheinbischofsheim und TV Scherzheim zum dritten Mal als Ausrichter zusammen geschlossen; knapp 160 Helfer waren allein zur Organisation des Ablaufs und zur Bewirtung im Einsatz.



Zur großen Freude der veranstaltenden Turnerjugend und der ausrichtenden Vereine zeigte sich auch Petrus als Turnfestfan: Alle Wettkämpfe konnten im Gutwettermodus durchgeführt werden und verliefen größtenteils nach Zeitplan.

Besonders ins Schwitzen kamen die rund 60 eingesetzten Kampfrichter, die über Stunden pausenlos die einzelnen Übungen in den unterschiedlichen Disziplinen und Wettkampfklassen bewerteten. Eher familiär war die Atmosphäre bei den wenigen Leichtathleten im Friedrich-Stephan-Stadion und bei den Gymnastinnen und Rope Skippern in der Stadthalle in Freistett.

Die Gerätturner stellten mit knapp 600 Wettkämpfern die teilnahmestärkste Disziplin; dementsprechend quirlig ging es an deren Wettkampfstätten, der Freistetter und der Rheinbischofsheimer Sporthalle zu.

Etwas abseits vom großen Trubel begrüßte Ella Hetzel die Ehrenmitglieder der drei Ausrichtervereine und des Ortenauer Turngaus zu einem kleinen Empfang.



Fotos: Baalädle

Großen Andrang gab es beim Mitmachparcours für Vorschulkinder „Was kannst du?“. Schon die ganz Kleinen konnten sich hierbei mit Klettern, Springen, Balancieren und Werfen unter Beweis stellen und eine Medaille erringen.

Pünktlich um 14.00 Uhr begann das Abschlussprogramm in der Freistetter Stadthalle. Nach den Dankesworten von Rheinaus Bürgermeister Welsche und dem Turngauvorsitzenden Thomas Stampfer entführten die jungen Bauchtänzerinnen des TV Scherzheim unter der Leitung von Andrea Kuban das Publikum – passend zur herrschenden Hitze – kurzzeitig in den Orient. Als Abschluss eines in allen Augen gelungenen Turnfesttages führte das fünfköpfige Team um Jugendleiter Enrico Gepert und Schülerturnwart Tobias Schwendemann die große gemeinsame Siegerehrung durch.

Isabell Anders



Jobbörse

Der **Turnerbund Königsbach 1892 e.V.** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

ÜBUNGSLEITER/IN

für den Bereich Leistungsturnen Mädchen 12 – 16 Jahre.

Das bringst du mit: Viel Freude am Training mit begeisterten Turnerinnen, den Ehrgeiz zum Erfolg und die Motivation für neue Übungen. Im besten Fall eigene Erfahrung im Leistungsturnen/Wettkampfbereich oder eine Trainer-Lizenz.

Das bieten wir: Spaß am Turnen, wenn wir das ganze Jahr über die Übungen für die Wettkämpfe (bspw. Bestenkämpfe, Pokalturnen, Gaukinderturnfest) trainieren.

Unsere Trainingsinhalte sind Kraft- und Ausdauertraining sowie das Erlernen neuer Elemente an Sprung, Barren, Balken und Boden für die P- und Kür-Übungen bei Wettkämpfen.

Auch die Teilnahme an der vereinseigenen Weihnachtsfeier sowie bei verschiedenen örtlichen Veranstaltungen steht bei uns auf dem Programm und wird mit kreativen, turnerischen und akrobatischen Auftritten bereichert.

Der Zusammenhalt in unserer Mannschaft steht hoch im Kurs und wird bei gemeinsamen Unternehmungen gestärkt. Wer bringt neuen Schwung in unseren Trainingsplan?

Bei Interesse oder weiteren Fragen an die Ansprechpartner gerne vorbeischaun unter www.tb-koenigsbach.de/termine-news/



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon 07231 471700

TURNERISCHE VIELSEITIGKEIT bei den Gaumehrkampfmeisterschaften gefordert

Die sportlich vielseitig aktiven Turner aus dem Turngau Pforzheim-Enz trafen sich am 16./17. Mai zu den Gaumehrkampfmeisterschaften in Huchenfeld und im Emma-Jäger-Bad in Pforzheim zum alljährlichen Kräftenessen. Wettkampfleiterin Sonja Eitel und ihr Team hatten abermals optimale Voraussetzungen für die nahezu 80 Sportler aus acht Vereinen geschaffen.



Marie Witzel



Sarah Ehringer

Marie Witzel, TV Kieselbronn, verteidigte ihren Sieg im Deutschen Sechskampf in der AK14-19 und sicherte sich erneut den Werner-Böckle-Jugendwanderpokal, nachdem sie in allen leichtathletischen und turnerischen Disziplinen die meisten Punkten zu ihren Gunsten verbuchen konnte und verwies ihre Vereinskameradin Carolin Hess und Ann-Kathrin Speer, TV Huchenfeld auf die weiteren Plätze.

Den Herausforderungen des Jahn-Neun-Kampfes, bei dem neben Leichtathletik und Gerätturnen auch Schwimmen, Tauchen und Kunstspringen zu absolvieren waren, stellten sich zwei Aktive des TV Kieselbronn. Timon Dolmetsch (Jg. 1994) gewann vor seinem Trainer und Oldie des Starterfeldes Rainer Günther (Jg. 1964). Eine besonders spannende Entscheidung erlebten die zahlreichen Zuschauer beim Deutschen Sechskampf in der AK12-13, Surella Akbaba und Sara Ehringer, beide TV Huchenfeld, lieferten sich ein Duell auf Augenhöhe, letztendlich gewann Surella mit der Winzigkeit von nur 0,24 Punkten Vorsprung den ersten Platz.

Großer Beliebtheit erfreuten sich erneut die Wettbewerbe in der erleichterten Gauklasse, bei der auf einer verkürzten Sprintstrecke gelaufen wurde, mit dem Schlagball geworfen anstatt mit der Kugel gestoßen wurde und im Gerätturnen Pflichtanstatt Kürübungen geturnt wurden. Insgesamt 37 Nachwuchssportler traten im

Deutschen Sechskampf (Gerätturnen, Leichtathletik) und Jahn-Sechs-Kampf (Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen) an. Im größten Starterfeld, im Jahn-Sechs-Kampf der AK11-13, gewann Janine Pilasch von der TSG Niefern die Goldmedaille.

In den zwei Konkurrenzen des Nachwuchsmehrkampfes der Jüngsten (10 Jahre und jünger) stellte sich ebenfalls eine große Anzahl Sportler dem Wettkampf. Bei den Jungen siegte Jannick Pilasch, TSG Niefern, in einem Teilnehmerfeld von zehn Starten, bei den Mädchen ließ Charlotte Rosar, TV Tiefenbronn, sieben Turnerinnen hinter sich.

Mit sechs Goldmedaillen war der TV Huchenfeld erfolgreichster Verein vor der TSG Niefern mit vier Siegen. Die weiteren Titel gingen an den TV Kieselbronn, TV 1834 Pforzheim, WKG Ersingen/Königsbach, TV Tiefenbronn und TV Brötzingen.



Rainer Günther, TV Kieselbronn Luis Hartmann, TV Huchenfeld

Fotos: Kiefer

Alle Detail-Ergebnisse sind auf der Homepage www.turngau-pforzheim-enz.de veröffentlicht.
Ralf Kiefer

ANZEIGE

stark.
dynamisch.
ausdauernd.

Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest
www.druckhaus-karlsruhe.de

© Jonathan Willman



Aus den Turngauen



10. GAUJUGENDTREFFEN „Ab ins All“

Zum 10. Jubiläum des Gaujugendtreffens (GJT) der Turnerjugend Pforzheim-Enz hieß es für die knapp 70 Teilnehmer im Alter von sieben bis zwölf Jahren „Ab ins All“.



Für zweieinhalb Tage waren die Zelte auf dem Sportgelände des TV Eutingen über das Pfingstwochenende die Ufo's des Turn-Nachwuchses und auch das komplette Programm führte die Kids in die Weiten des Universums. Das Betreuer team um die Lagerleitung Verena und Fabian Stober sowie Dennis Kurz hat erneut ein interessantes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet, angefangen vom Wettkampf um den begehrten Raumanzug (Lager-T-Shirt) über eine grandiose Eröffnungsfeier mit der traditionellen Taufe der neuen Betreuer, der seit Jahren beliebten GJT-Rallye in Richtung Enzauenpark über verschiedene sportliche und künstlerische Workshops wie beispielsweise Tanzen, Turnen „Planetenbasteln“, Backen und vielem mehr. Highlight war der erstmals ausgetragene Wettbewerb Teilnehmer gegen Betreuer, den die Teilnehmer nach mehreren Spielen klar zu ihren Gunsten entschieden haben und zur Belohnung am nächsten Morgen das Frühstück am Tisch serviert bekamen. Mit dem Mittagessen nach dem Lagerjahrmarkt am Sonntag ging ein abermals grandioses Zeltlager zu Ende. Für viele Teilnehmer ist das GJT ein fester Bestandteil des

Jahres, der Lagerleitung oblag in diesem Jahr die Ehre Liz Becker und Justine Martin für siebenmalige sowie Nina und Caroline Krenkel sowie Jasmin und Vanessa Vielsack für fünfmalige Teilnahme am GJT auszuzeichnen.

Auch aus dem Betreuer team halten viele Ehrenamtliche seit Beginn dem GJT die Treue, zum zehnten Mal waren Karsten Bickel, Thomas Grom, Sandra Häffelin, Ralf Kiefer, Dennis Kurz, Markus Munz, Dirk Pailer, Andreas und Nadine Wagner mit dabei, das fünfjährige Betreuerjubiläum feierten in diesem Jahr Jenny Hartmann und Fabian Stober.



Teilnehmerjubilare und Lagerleitung.



Nach dem Ausflug ins All nimmt das Organisations team auch bald die Planungen für das 11. GJT auf um auch im Jahr 2015 den Kids aus dem Turngau Pforzheim-Enz vergnügliche Stunden im Rahmen Gleichgesinnter anbieten zu können.





BTB-Regional Rhein-Neckar

L-146150

Fortbildung „Best practice“ & Beispiele im Kinderturnen (8 LE)

Termin: Samstag, 18. Oktober 2014
 Meldeschluss: 01.10.2014
 Ort: TV Waldhof Mannheim
 Kosten: BTZ Abonnenten 50,00 Euro
 Regulär 60,00 Euro

5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „TIP“

Schwerpunkt: Vorstellung von vier verschiedenen Stundenbildern, im Sinne des „best practice“ für die Kinderturnstunde im Alter von sechs bis zehn Jahren. Anschließend werden einzelne Handlungskompetenzen, wie beispielsweise Sprungentwicklung, Rollen und die dazu passenden Angebotshilfen erarbeitet und präsentiert, so dass ein Angebot für alle Turnkinder geschaffen werden kann.

Inhalte u.a.:

- Best practice: zwei Referenten stellen vier ihrer besten Stundenbilder vor auch das beste Aufwärmen!
- Einzelne Handlungskompetenzen erarbeiten, aufbauen, weiterentwickeln
- Handlungskompetenzen wie Springen und Rollen konkret erarbeiten: Tipps und Tricks
- Eine Lehr- und Lernatmosphäre soll entstehen: Austausch aller ist gewünscht, da jeder ja „Fachmann/-frau ist“!!

Lehrgangsleitung

Rebekka Ulrich, Leitung BTB-Regional Rhein-Neckar

Kontakt: Tel. 06201 6790214, rebekka.ulrich@btb-regional.de

L-149211

RegioTÜF: „Bewegte Senioren – aktiv & attraktiv“

Termin: Samstag, 25. Oktober 2014
 Ort: Ravensburghalle in Sulzfeld, Rathausplatz

Zeitplan

bis 08.45 Uhr Anreise
 09.00 – 10.30 Uhr Arbeitskreis 1
 10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause – Gedankenaustausch
 11.00 – 12.30 Uhr Arbeitskreis 2
 12.30 – 12.45 Uhr Abschlussbesprechung und Ende

Zielgruppe: Die Fortbildung richtet sich gezielt an Übungsleiter mit und ohne Lizenz auch an Helfer, Quereinsteiger und an alle Interessierten, die sich für den Seniorensport begeistern, interessieren oder teilhaben.

Arbeitskreis 1:

Gehirntraining durch Bewegung

Wie Gehirntraining den Alltag verbessert, Ideen zur attraktiven Gestaltung in der Sport- und Übungsstunde. Vorstellung von Dual- und Multitasking Aufgaben und Demenzprophylaxe.

Arbeitskreis 2:

Bewegungssicherheit im Alter & aktuelle Programme

Inhalte aus der Gangschule, Spiel- und Bewegungsformen, Vorstellung der Möglichkeiten, Gestaltung von ansprechenden Vereinsprogrammen, aktuelle Verbandsinformationen zum Thema „Senio- renfreundlicher Verein“.

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Schriftliche Anmeldungen bitte bis Sonntag 19.10.2014 mit dem Anmeldebogen oder über das TIP-Informationssystem des Badischen Turner-Bundes e.V. einreichen.

Teilnehmergebühr

Die Teilnehmergebühr (jeweils Lastschriftverfahren) beträgt
 25,00 Euro für Nichtmitglieder der Turngaue Heidelberg,
 Mannheim und Elsenz-Turngau Sinsheim
 20,00 Euro für Mitglieder der drei Turngaue

Bei Anmeldungen über das „BTB-TIP“ werden (wegen geringerem Verwaltungsaufwand) 5,00 Euro weniger berechnet. Bei kurzfristigen Stornierungen (bis zwei Tage vor der Veranstaltung) wird die komplette Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt, die zur Risikominde- rung dient (mit der Bitte um Verständnis). Bei Rechnungsstellung zzgl. 3,00 Euro Bearbeitungsgebühr.

Der TV Sulzfeld bietet Kaffee, Kuchen und kalte Getränke an. Sport- kleidung und saubere Hallenschuhe sind mitzubringen!

Lehrgangsleitung

Rebekka Ulrich, Leitung BTB-Regional Rhein-Neckar

Kontakt: Tel. 06201 6790214, rebekka.ulrich@btb-regional.de

L-149209

RegioTÜF: „Firmen-Fitness / Betriebliche Gesundheits- förderung (BGF)“

Termin: Samstag, 15. November 2014
 Ort: Hemsbach, Gymnastikhalle, Am Hinterrot 4

Zeitplan

bis 08.30 Uhr Anreise
 09.00 – 10.30 Uhr Arbeitskreis 1
 10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause – Gedankenaustausch
 11.00 – 12.30 Uhr Arbeitskreis 2
 12.30 – 12.45 Uhr Abschlussbesprechung und Ende

Auftaktveranstaltung mit Ideen und konkreten Ansätzen für mögliche Netzwerke zwischen BTB-Vereinen und Firmen. Erschließen neuer Zielgruppen für den Verein. Praktische Übungen für Fitness im Be- rufsaltag.

Arbeitskreis 1

Voraussetzungen im eigenen Verein, Überblick bewegungsorientierte Maßnahmen in der BGF, erfolgreiche Planung, Vorgehensweise und Durchführung.

Arbeitskreis 2

Best-practice-Beispiele in Theorie und Praxis, einseitige Belastungen im beruflichen Alltag vermeiden (Praxisthema) Überleitung zum Verein.

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Schriftliche Anmeldungen bitte bis Sonntag 09.11.2014 mit dem Anmeldebogen oder über das TIP-Informationssystem des Badischen Turner-Bundes e.V. einreichen.



Produktangebote unter www.dtb-shop.de!
 Fordern Sie unseren Katalog unter **09843 9356299** oder info@dtb-shop.de an!



Teilnehmergebühr

Die Teilnehmergebühr (jeweils Lastschriftverfahren) beträgt
 25,00 Euro für Nichtmitglieder der Turngaue Heidelberg,
 Mannheim und Elsenz-Turngau Sinsheim
 20,00 Euro für Mitglieder der drei Turngaue

Bei Anmeldungen über das „BTB-TIP“ werden (wegen geringerem Verwaltungsaufwand) 5,00 Euro weniger berechnet. Bei kurzfristigen Stornierungen (bis zwei Tage vor der Veranstaltung) wird die komplette Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt, die zur Risikominderung dient (mit der Bitte um Verständnis). Bei Rechnungsstellung zzgl. 3,00 Euro Bearbeitungsgebühr.

Die SG Hemsbach bietet Kaffee, Kuchen und kalte Getränke an. Sportkleidung und saubere Hallenschuhe sind mitzubringen!

Lehrgangsleitung

Rebekka Ulrich, Leitung BTB-Regional Rhein-Neckar

Kontakt: Tel. 06201 6790214, rebekka.ulrich@btb-regional.de

Prellball

Badische Meisterschaften, Rundenspiele und Baden-Württemberg-Pokal 2014/2015

Die komplette Ausschreibung ist auf der Homepage des Badischen Turner-Bundes unter www.badischer-turner-bund.de veröffentlicht.

Breisgauer Turngau

76. Gaualtersturntreffen in Rheinhausen

Termin: Sonntag, 19. Oktober 2014
 Beginn: 10.00 Uhr
 Treffpunkt: Bürgerhaus Rheinhausen
 Ausrichter: TuS Oberhausen

Programm

10.00 Uhr Eröffnung durch ATV-Vorsitzenden Paul Kaiser
 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Ulrich-Kirche Oberhausen
 10.00 Uhr Wanderung ca. 1 ½ Stunden
 10.00 Uhr Besichtigung
 ab 11.30 Uhr Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen in der Bürgerhalle
 13.30 Uhr Nachmittagsveranstaltung mit Programm und Ehrungen

Die Altersturnvereinigung und auch der ausrichtende Verein dieser traditionellen Veranstaltung, der TuS Oberhausen, freuen sich auf einen recht zahlreichen Besuch und werden sich um einen angenehmen Aufenthalt bemühen.

Wer ist bereit 2015 diese Veranstaltung durchzuführen? Bitte melden! Bei Paul Kaiser, Tel. 0761 56767 oder per Mail an: r.p.kaiser@web.de

*Paul Kaiser, ATV-Vorsitzender
 Thomas Früh, 1. Vorsitzender des TuS Oberhausen*

Karlsruher Turngau

20. Gesundheitstag „fit und gesund“

Termin: Samstag, 20. September 2014
 Ort: Altenbürg Halle in Karlsdorf-Neuthard

In Kooperation mit AOK Die Gesundheitskasse/Mittlerer Oberrhein veranstalten der Kraichturngau Bruchsal gemeinsam mit dem Karlsruher Turngau den 20. Gesundheitstag „fit und gesund“.

Ausschreibung nachfolgend unter Kraichturngau Bruchsal.

Kraichturngau Bruchsal

Turngau-Termine im September

19.09. Herbsttagung beim TV Hambrücken
 20.09. Gesundheitstag „fit und gesund“ in Karlsdorf-Neuthard
 21.09. Lehrgang Deutsches Gymnastikabzeichen in Karlsdorf
 28.09. Gauwandertag beim TV Forst
 28.09. Lehrgang Minitrainer/Heilfer Gerätturnen weiblich in Obergrombach

20. Gesundheitstag „fit und gesund“

Termin: Samstag, 20. September 2014
 Ort: Altenbürg Halle in Karlsdorf-Neuthard

In Kooperation mit der AOK Die Gesundheitskasse/Mittlerer Oberrhein veranstalten der Kraichturngau Bruchsal gemeinsam mit dem Karlsruher Turngau den 20. Gesundheitstag „fit und gesund“.

Folgende Arbeitskreise werden angeboten:

– KANTAERA®	Susanne Wäldin
– Rundum fit mit großen und kleinen Bällen	Susanne Wäldin
– Rückenflow	Anke Ernst
– Pure Power	Anke Ernst
– Tanz dich fit – Deutscher Schlager	Barbara Shaghaghi
– Tanz dich fit – Tribute to Whitney Houston und Michael Jackson	Barbara Shaghaghi
– Bodyskills® all-in-one	Manuel Kramer
– Cardio-Pilates	Manuel Kramer
– Vinyasa-Power-Yoga	Manuel Kramer
– Flow 'n' Tone	Karin Oberacker

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Gesundheitstag-Bonus „Männer in Aktion“ speziell für ÜbungsleiterInnen von Männergruppen:

– Stone Age Fitness	Michael Zimmer
– Zirkeltraining	Michael Zimmer
– Body & Mind Motion	Michael Zimmer

Die Teilnahme wird mit 7 LE für Verlängerung der 1. und 2. Lizenz anerkannt.

Information und Ausschreibung

Kraichturngau Bruchsal
www.kraichturngau.de, Heike Hörner, Tel. 07251 49879
 Karlsruher Turngau
www.karlsruhe-turngau.de, Karin Oberacker, Tel. 0721 707706

Teilnahmegebühren inkl. Mittagessen 40,00 Euro
 Für „fit und gesund“-Kooperationsvereine 30,00 Euro

Anmeldungen nur schriftlich mit Anmeldeformular an: Kraichturngau Bruchsal, Geschäftsstelle, Silcherweg 20, 68752 Waghäusel

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Main-Neckar-Turngau

Turngau-Termine im September

- 20.09. Tageslehrgang Männerturnen in Hettingen
27.09. Tageslehrgang Frauenturnen
"Funktionelles Zirkel-Training" in Walldürn

GYMWELT Männerturnen

Männer – Freizeit – Sport



Termin: Samstag, 20. September 2014
Ort: Buchen-Hettingen, Turnhalle
Meldeschluss: 06.09.2014
Referentin: Andrea Flach-Meyer

Beschreibung/Inhalt:

Diese Fortbildung „Sportliches Allerlei“ richtet sich an ÜbungsleiterInnen in den Männerturn- und Freizeitabteilungen, die neue Anregungen für ihre Arbeit suchen. Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer, Entspannung und viel Spaß gehören zu einem ausgewogenen Fitnesstraining. So kann „Mann“ in Beruf und Alltag ausgeglichen und leistungsfähiger bleiben.

Diese Fortbildung bringt eine bunte Mischung an Ideen für ein ausgewogenes Bewegungsprogramm von Kopf bis Fuß.

Verantwortlicher: Klaus Müller, Waldhornstraße 25, 74722 Buchen-Hettingen, Tel. 06281 3965, mueller-hettingen@freenet.de

Kosten: 28,00 Euro für Mitgliedsvereine des MNTG
56,00 Euro für Nichtmitgliedsvereine

Überweisung bei Anmeldung auf das Konto des MNTG
IBAN:DE17673525650006009427
BIC: SOLADES1TBB, Sparkasse Tauberfranken

Der Lehrgang wird mit 8 UE für die Lizenzverlängerung anerkannt.

GYMWELT Frauenturnen

DTB-Funktionelles Zirkeltraining



Termin: Samstag, 27. September 2014
Ort: Walldürn, Turnhalle Keimstraße
Dauer: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Meldeschluss: 10.09.2014

Beschreibung/Inhalt

Das moderne Semsomotoriktraining für alle (LE)

Zirkeltraining ist wieder „IN“ und eine attraktive Angebotsform für den Turnverein, da das Training abwechslungsreich ist, Männer und Frauen anspricht und die verwendeten Geräte nicht für jeden einzelnen Teilnehmer angeschafft werden müssen. Das Konzept des funktionellen FT Zirkeltrainings basiert auf dem aktuellsten Stand der Wissenschaft und vereint funktionelle Kräftigungsübungen, Core-Training und sensomotorisches Training in neuen aufeinander aufbauenden Zirkeln. Der Zirkel ist in ein Gesamtstundenbild mit Aufwärmen, Lockerung, Dehnung etc. eingebunden und kombiniert so Spaß und ein optimales Training – sowohl für Gesundheits- und Fitnesssportler als auch für Wettkampfsportler! Das Tagesspecial vermittelt die theoretischen Grundlagen des Core- und Stabilitätstrainings und geht mit einem hohen Praxisanteil auf die für die verschiedenen Zielgruppen vorliegenden Zirkel ein. Diese Fortbildung wird zur Verlängerung des Gütesiegels „Pluspunkt Gesundheit DTB“, der DTB Trainer: Aerobic Basic, GroupFitness, Wellness und Gesundheit, GeräteFitness sowie Rückentrainer mit 8 LE anerkannt.

Kosten: 28,00 Euro für Mitgliedsvereine des MNTG
56,00 Euro für Nichtmitgliedsvereine

Überweisung bei Anmeldung auf das Konto des MNTG
IBAN:DE17673525650006009427
BIC: SOLADES1TBB, Sparkasse Tauberfranken

Verantwortliche: Margot Münig, Oscar-Stalf-Ring 13, 74731 Walldürn, Tel. 06282 6386, muenig.dm@gmx.de

Turngau Pforzheim-Enz

Turngau-Termine September 2014

12. – 14.09. Deutsche Meisterschaften Ringtennis, Feld in Kieselbronn
13.09. Gau-Einzelmeisterschaften Kunstturnen in Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle
27.09. Bergturnfest in Eutingen

Jobbörse

Der **TSV Reichenbach im Karlsruher Turngau** sucht für mehrere Kinderturngruppen verschiedener Altersstufen (2 bis 4, 3 bis 6 und 6 bis 8 Jahre) dringend

ÜBUNGSLEITER/IN

die eine oder mehrere Gruppen ab spätestens Mai 2015 fest übernehmen können. Es kann auch eine feste Mithilfe sein, Einarbeitung ist jederzeit möglich. Die Zeiten sind immer nachmittags etwa zwischen 15 und 18 Uhr, die Tage können eventuell angepasst werden.

Bei Interesse Telefon mit AB: 07243 67678
Renate Holbach, hans.holbach@t-online.de

Der **TV Hochstetten 1904 e.V.** sucht dringend mehrere

ÜBUNGSLEITER/IN TRAINER/IN

für die Eltern-Kind-Gruppe, für die Kooperation-Schule-Verein Leichtathletik, gerne auch für den weiteren Ausbau der Leichtathletikgruppe sowie eine Pilates-Trainerin.

Es handelt sich um bestehende Gruppen, die nach den Sommerferien, gerne auch früher eine Nachfolge benötigen.

Nähere Infos über unser Büro unter Tel. 07247 946450 oder per E-Mail: kontakt@tv-hochstetten.de oder auch unter Tel. 07247 3981304 oder E-Mail: corina.kuettner@web.de

**Die nächste Badische Turnzeitung
erscheint Ende August 2014.**

Redaktionsschluss: 3. August 2014

Manuskripte bitte per E-Mail an:
Verena.Koenig@Badischer-Turner-Bund.de



365 x Fahrspaß, Fitness & Wohlfühlen.

Jetzt ein neues AOK-Mitglied werben und ein gesundes Jahr gewinnen!
Mehr auf aok-bw.de/mitglieder-werben-mitglieder

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Deutsche Post 